

FESTSCHRIFT 100 JAHRE TSV MÜNCHEN-MILBERTSHOFEN E.V. 1905 – 2005

TSV MILBERTSHOFEN

FESTSCHRIFT



100
1905 2005
JAHRE





Telefon: 089/ 54 70 99 0

Fax: 089/ 54 70 99 12

www.officekompetenz.de

Mail: service@officekompetenz.de

Wilhelm-Riehl-Str. 11

80687 München



Wir gratulieren

Karl Loipetssperger
Matthias Loipetssperger

LEBENDIGER **TSV** · LEBENDIGES **MILBERTSHOFEN**

TSV MILBERTSHOFEN

100 Jahre · 1905 – 2005



Festschrift anlässlich 100 Jahre
TSV München-Milbertshofen e.V.

Vereins-Chronik

des

T. S. V.

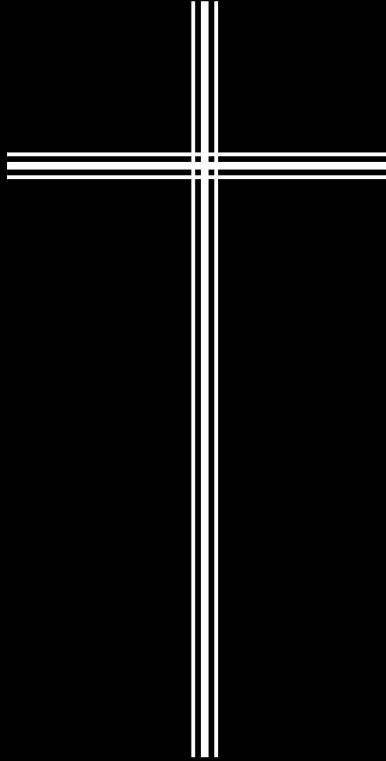
München-Milbertshofen.



TSV MILBERTSHOFEN

100 Jahre · 1905 – 2005

1905 100 JAHRE TSV MÜNCHEN-MILBERTSHOFEN E.V. **2005**



**DER TURN- UND SPORTVEREIN
MÜNCHEN-MILBERTSHOFEN E.V.
WIRD SEINEN GEFALLENEN UND
VERSTORBENEN MITGLIEDERN
UND FREUNDEN STETS EIN
EHRENDES ANDENKEN BEWAHREN.**

TSV MILBERTSHOFEN

100 Jahre · 1905 – 2005

1905 100 JAHRE TSV MÜNCHEN-MILBERTSHOFEN E. V. 2005



GEORG BREDL SEN.
EHRENVORSITZENDER



GEORG HELD
EHRENPRÄSIDENT

Ehrentafel

EHRENVORSITZENDE

| | |
|-----------------|------|
| Balthasar Merkl | 1927 |
| Karl Dillinger | 1935 |
| Georg Bredl | 1955 |
| Karl Schwenk | 1975 |

EHRENPRÄSIDENTEN

| | |
|-----------------|------|
| Georg Apfelbeck | 1981 |
| Georg Held | 1991 |

EHRENTURNWARTE

| |
|------------------|
| Josef Mick |
| Ludwig Meiereder |

BESONDERE EHRUNGEN

BUNDESVERDIENSTKREUZ

Georg Apfelbeck jun.

BUNDESVERDIENSTMEDAILLE

Georg Held

EHRENMITGLIEDER

| |
|-----------------------|
| Jakob Häberle |
| Karl Marxbauer |
| Josef Mick |
| Georg Bredl sen. |
| Gustav Tropper |
| Sebastian Hofmann |
| Hans Kurz |
| Ludwig Obermeier |
| Georg Apfelbeck sen. |
| Ludwig Apfelbeck sen. |
| Wilhelm Buntz |
| Georg Held |
| Josef Waindinger |
| Georg Apfelbeck |
| Ludwig Apfelbeck |
| Uli Ilg |
| Emil Graf |
| Ernst Sedlmeier |
| Günter Wagner |
| Karl Wagner |
| Rudi Heckl |
| Leonhard Mutz |
| Georg Hauser sen. |
| Georg Bredl |
| Karl Loipetssperger |
| Ludwig Apfelbeck |

TSV MILBERTSHOFEN

100 Jahre · 1905 – 2005

1905 100 JAHRE TSV MÜNCHEN-MILBERTSHOFEN E. V. 2005



MAX FASSOLI

VORSITZENDER 1929 BIS 1940

100

VORSITZENDE

| | |
|-------------------|------------|
| Hans Winterheimer | 1905–1906 |
| Dr. Stuhlberger | 1906–1907 |
| Karl Dillinger | 1907–1911 |
| Karl Schneider | 1911–1913 |
| Karl Dillinger | 1913–1918 |
| Balthasar Merkl | 1921–1924 |
| Wilhelm Obermeyer | 1924–1927 |
| Max Faßoli | 1929–1940 |
| Max Fertl | 1940–1945 |
| Georg Bredl | 1945–1955 |
| Hans Kulzer | 1955–1960 |
| Karl Schwenk | 1960–1975 |
| Georg Apfelbeck | 1975–1980* |

PRÄSIDENTEN

| | |
|-----------------|-----------|
| Georg Apfelbeck | 1980–1981 |
| Ernst Potzler | 1981–1987 |
| Uli Backeshoff | 1987–1994 |
| Dr. Josef Fehn | 1994–1999 |
| Ernst Potzler | 1999–2003 |
| Christian Hanf | 2003 |

* Lt. Antrag von Georg Apfelbeck, wurde 1980 beschlossen, dass in Zukunft anstatt 1. Vorsitzender die Titulierung als Präsident erfolgt.



Teile aus dem Festprogramm bei der Feier 60 Jahre TSV Milbertshofen

100jähriges Gründungsfest

*des TSV Milbertshofen
am 11. Mai 2005*

Beginn 10.30 Uhr

Mitwirkende:

Milbertshofener Stubnmusi

Männergesangsverein
Riesenfeld-Milbertshofen

Helmut Ruge, Kabarettist

In der Turnhalle des
TSV München-Milbertshofen e.V.

Festabend

*zum 100jährigen Bestehen
des TSV Milbertshofen
am 11. Juni 2005*

Beginn 18.00 Uhr

Mitwirkende:

Big-Band Lengdorf

Rhythmische Sportgymnastik

Hans Sieghart und
Helmut Ruge

Im Festsaal des
TSV München-Milbertshofen e.V.

Tag der offenen Tür

*zum 100jährigen Bestehen
des TSV Milbertshofen
am 2. Juli 2005*

Beginn 10.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst

Präsentation der Abteilungen

Auf dem Gelände des
TSV München-Milbertshofen e.V.

TSV MILBERTSHOFEN

100 Jahre · 1905 – 2005

1905 100 JAHRE TSV MÜNCHEN-MILBERTSHOFEN E.V. **2005**

14.00

Vorwort.

Das Entstehen des heutigen T.S.V. reicht bis in das Jahr 1021 zurück und es ist schade, daß durch das Fehlen von Aufzeichnungen über die Geschichte des Vereins in seinem Anfangsstadium die Fernzeit nicht buchmäßig erfasst wurde und andererseits durch zwei Umstellungen in den Jahren 1033 und 1045 bei denen ein großer Teil der Vereinsgeschichte vernichtet wurden eine lückenlose Beschreibung nicht mehr möglich ist.

Wir werden versuchen in den nachfolgenden Aufzeichnungen die Geschichte des Vereins soweit uns das Material zur Verfügung steht sowie unter Mithilfe von Aussagen alter Vereins- bzw. Gründungsmitgliedern schriftlich niederzulegen damit wir den kommenden Generationen von der Liebe und der Arbeit die wir für unseren Verein leisteten Zeugnis geben und hoffen daß auch sie ihr Bestes tun zum Wohle des

T. S. V.
Mülbertshofen

München im November 1945.

gez. Gold.

TSV MILBERTSHOFEN

100 Jahre · 1905 – 2005

1905 100 JAHRE TSV MÜNCHEN-MILBERTSHOFEN E.V. **2005**

15.00

Grußwort Edmund Stoiber

Bayerischer Ministerpräsident

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Turn- und Sportvereins München-Milbertshofen e. V.

Dem TSV München-Milbertshofen gratuliere ich zu seinem 100-jährigen Vereinsjubiläum.

Der Verein darf stolz auf seine Geschichte zurückblicken. Das Sportgelände an der Hans-Denzinger-Straße ist ebenso ein augenfälliger Beleg einer erfolgreichen Vereinsarbeit wie die stattliche Sammlung von Titeln und Auszeichnungen, welche verschiedene Abteilungen im Laufe eines Jahrhunderts erworben haben. Die Älteren erinnern sich noch an die herausragenden Leistungen im Tischtennis in den 50er-Jahren und die Jüngeren denken vor allem an die großartigen Erfolge der Handballer und Volleyballer.

Dabei schätze ich die Arbeit der anderen Abteilungen keineswegs ge-



ringer. Auch ohne im Rampenlicht des öffentlichen Interesses zu stehen, leisten alle wertvolle Arbeit im Dienste der Allgemeinheit. Gesunde sportliche Bewegung, Pflege der Kameradschaft und die gemeinschaftlichen Unternehmungen kennzeichnen neben dem leistungsorientierten Training das Wirken des Vereins. Dies kommt insbesondere jungen Menschen zugute, die beim Sport die Bedeutung von Verantwortungs-

bewusstsein, Fairness, Teamgeist, Freundschaft und zielgerichtetem Handeln erfahren. Der Wert dieser Art der Persönlichkeitsbildung für den einzelnen Jugendlichen und für die Gesellschaft kann nicht hoch genug geschätzt werden.

Hinter einer guten Vereinsarbeit stehen unzählige Stunden ehrenamtlichen Engagements für die Gemeinschaft, wofür ich den Aktiven des TSV München-Milbertshofen von Herzen danke. Dem Verein wünsche ich einen gelungenen Verlauf des Jubiläumsjahres und eine erfolgreiche Zukunft.

TSV MILBERTSHOFEN

100 Jahre · 1905 – 2005

1905 100 JAHRE TSV MÜNCHEN-MILBERTSHOFEN E.V. **2005**

18.00

Grußwort Christian Ude

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Turn- und Sportvereins München-Milbertshofen e. V.

Als sich der TSV Milbertshofen vor 100 Jahren gegründet hat, war Milbertshofen noch eine eigenständige Gemeinde vor den Toren der Stadt. Längst ist aus dem TSV Milbertshofen ein bedeutender Münchner Traditionsverein geworden, der mit seinem vielfältigen Sportangebot in 18 Abteilungen, mit seinem aktiven Gemeinschaftsleben und vor allem auch mit seiner integrativen Jugendarbeit einen wichtigen Platz in der Münchner Sportszene und im Stadtteilleben einnimmt. Für dieses große ehrenamtliche Engagement ist dem TSV München-Milbertshofen und allen Verantwortlichen ausdrücklich zu danken.



Die Stadt München hat den TSV Milbertshofen in seiner langen Geschichte stets tatkräftig unterstützt wie beispielsweise beim Bau der Sporthalle und der Freisportanlage. Und auch als der Verein wiederholt an den Rand der Zahlungsunfähigkeit geraten ist, hat ihn die Stadt nicht im Stich gelassen. Nur dank städtischer Finanzhilfen konnte der Fortbestand des TSV Milbertshofen

überhaupt gesichert werden. Genauso aner kennenswert ist, dass der Verein mit großem Engagement seine Konsolidierung betreibt, damit er auch künftig seine wichtigen sportlichen und sozialen Aufgaben im Münchner Norden erfüllen kann.

Auch in dieser Hinsicht wünsche ich dem TSV München-Milbertshofen viel Glück und Erfolg und gratuliere sehr herzlich zum respektablen 100-jährigen Vereinsjubiläum.

TSV MILBERTSHOFEN

100 Jahre · 1905 – 2005

1905 100 JAHRE TSV MÜNCHEN-MILBERTSHOFEN E.V. **2005**

2000

Grußwort Monika Hohlmeier

Bayerische Staatsministerin für Unterricht und Kultus

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Turn- und Sportvereins München-Milbertshofen e. V.

Der Turn- und Sportverein München-Milbertshofen e. V. kann im Jahre 2005 auf sein 100-jähriges Bestehen zurückblicken. In dieser Zeit ist es dem Verein gelungen, zum Traditions – und Großverein im Münchner Norden zu werden und sich einen klangvollen Namen in der bayerischen Sportlandschaft zu erwerben. Zu dieser Leistung und seinem Jubiläum gratuliere ich dem TSV München-Milbertshofen e. V. ganz herzlich.

Dem TSV München-Milbertshofen e. V. gehören heute ca. 1.700 Mitglieder an – zu denen ich die Ehre und Freude habe mich zu zählen. Er gliedert sich in 17 Abteilungen, die den Sport in seiner ganzen Bandbreite abbilden: von traditionsreichen Sportarten wie Leichtathletik, Fußball oder Handball über den Freizeit- bis hin zum Behindertensport. Damit spiegelt der Verein die Tatsache, dass alle für eine Sportart Begeisterten letztendlich doch ein Teil der großen Gemeinschaft sind, die sich der sportlichen Betätigung sowie dem fairen Wettkampf insgesamt verbunden fühlt.

Gerade Sportvereine leisten einen unverzichtbaren Beitrag für unser Gemeinwesen. »Sport im Verein«, das heißt, etwas für seine Gesundheit zu tun. Das heißt aber auch, sich gemein-



sam Ziele zu setzen, sich über gemeinsame Siege zu freuen und auch in der Niederlage zusammenzustehen. Die Gemeinschaft im Verein kann dem einzelnen ein Stück Geborgenheit geben. Mancher findet dort Freunde fürs Leben. Für viele ist der TSV München-Milbertshofen e. V. ein Stück Heimat, ein Stück Lebensqualität geworden. Damit beweist der TSV München-Milbertshofen e. V. beispielgebend die These, dass Sport sozialer Kitt ist: Deshalb liegen dem Verein besonders die Jugendarbeit und die erfolgreiche Integration ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger am Herzen.

Die gelungene Gemeinschaft von Jung und Alt, von Einheimischen und Zuzuwanderern aus nah und fern prägt die Vereinskultur und bereichert das Vereinsleben.

Sportvereine stehen gerade in Großstädten vor der Herausforderung, sich gegenüber anderen Vereinen oder gewerblichen Anbietern behaupten zu müssen.

Der TSV München-Milbertshofen e. V. ist aus dem Münchener Norden nicht mehr wegzudenken – ein eindeutiges Zeichen für die überzeugende Qualität des Trainingsangebots und für das rege Vereinsleben. Alle Mitglieder und Funktionäre können mit Recht stolz sein auf die erfolgreiche Entwicklung des Vereins.

Mein besonderer Dank für die geleistete Arbeit und das Engagement gilt vor allem den ehrenamtlichen Mitarbeitern in der Vereinsführung, den Übungsleitern, Trainern und Betreuern, die sich für die Interessen des Vereins einsetzen und dafür viel Freizeit opfern. Ich wünsche allen Mitgliedern und Freunden des TSV München-Milbertshofen e. V. schöne Jubiläumsfeierlichkeiten und weiterhin viel Freude in der sportlichen Gemeinschaft.

Monika Hohlmeier

TSV MILBERTSHOFEN

100 Jahre · 1905 – 2005

1905 100 JAHRE TSV MÜNCHEN-MILBERTSHOFEN E.V. **2005**

22.00

Grußwort Franz Mageth

Mitglied des Landtags

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Turn- und Sportvereins München-Milbertshofen e. V.

Liebe Sportfreundinnen
und Sportfreunde,

als Abgeordneter des Münchner Nordens und jahrzehntelanges Vereinsmitglied gratuliere ich unserem TSV Milbertshofen zu seinem 100. Geburtstag ganz herzlich. Ich kenne die Leistungen dieses Vereins als ehemaliger Aktiver in meiner Jugendzeit, als Besucher vieler hervorragender Sportveranstaltungen, als Mitglied und als Freund des Vereins. Deshalb kann ich guten Gewissens bestätigen, dass der TSV Mil zu den wichtigsten und prägenden Vereinen im Münchner Norden gehört.

Die 100-jährige Geschichte war wechselhaft. Große sportliche Erfolge im Tischtennis, im Handball, im Boxen, im Volleyball, im Fußball und in den anderen Abteilungen



bleiben unvergessen. Aber auch schwierige Zeiten mussten durchgestanden werden. Querelen in der Vereinsführung und finanzielle Probleme prägen die Arbeit der letzten Jahre. Doch jetzt, rechtzeitig zum 100. Geburtstag, ist Licht am Ende des Tunnels zu sehen. Mit Hilfe der Stadt und großem ehrenamtlichen Einsatz vieler Aktiver in der Vereinsführung und in den Abteilungen kommt Milbertshofen wieder in gutes und ruhigeres Gewässer.

Mein Dank gilt allen, die sich sportlich, ehrenamtlich, als Betreuer und Übungsleiter, als Vorstandsmitglieder oder Geschäftsführer einsetzen. Vor allem die Jugend profitiert davon. Ihr wird ein breites sportliches Angebot ermöglicht, das seinesgleichen sucht.

Deshalb wünsche ich dem TSV München-Milbertshofen für die kommenden Jahre alles Gute, viel Erfolg, sportlich wie wirtschaftlich.

Blieben Sie dem TSV München-Milbertshofen treu und gewogen. Er braucht Ihre Unterstützung.

Mit herzlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Franz Mageth', written in a cursive style.

TSV MILBERTSHOFEN

100 Jahre · 1905 – 2005

1905 100 JAHRE TSV MÜNCHEN-MILBERTSHOFEN E.V. **2005**

24.00

Grußwort Antonie Thomsen

Vorsitzende Bezirksausschuss 11 Milberthofen-Am Hart

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Turn- und Sportvereins München-Milberthofen e. V.

Mit Hundertjährigen soll man behutsam und pfleglich umgehen, den runden Geburtstag sollte man aber auch gebührend feiern!

Der TSV Milberthofen begeht verdientermaßen sein 100-jähriges Jubiläum im Mai 2005.

Er blickt auf eine wechselvolle Geschichte zurück, hat bekannte Namen wie Conny Freundorfer im Tischtennis, Erhard Wunderlich im Handball und Olympiateilnehmerin Vanadis Putzke aufzuweisen, den deutschen Meistertitel im Volleyball errungen und einiges mehr, das in dieser Festschrift dargestellt ist.

Er hat über viele Generationen hinweg bis heute eine hervorragende Jugendarbeit geleistet und unzähligen Kindern und Jugendlichen die Freude am und das Ausüben ihres Lieblingssportes ermöglicht. Allen



ehrenamtlichen Jugendleiterinnen und Jugendleitern sei hiermit der herzliche Dank ausgesprochen, Dank auch an alle passiven und aktiven Mitglieder, denn nur durch tätige Menschen ist ein Verein am Leben zu halten.

Der große Traditionsverein ist aus Milberthofen nicht mehr wegzudenken. Darum gilt der Dank auch allen, sowohl dem früheren

als auch dem amtierenden Präsidium, dass die »Rettung des Vereins vor dem Konkurs« unter großen Anstrengungen und mit großzügiger Hilfe der Landeshauptstadt und des wohlwollenden Mäzens BMW Group in den letzten Jahren so gut gelungen ist.

Im Namen des Bezirksausschusses 11 Milberthofen - Am Hart gratuliere ich herzlich zum Jubiläum, wünsche weiterhin dem Verein und allen seinen Mitgliedern eine glückliche Hand (und Fuß für unsere »Balltreter«) und weiterhin Erfolg.

Ich kann versichern, dass die örtliche Politik bei den großen und kleinen Sorgen des Vereins ihre Unterstützung zusagt, wenn vielleicht auch nicht für die nächsten 100 Jahre, so doch fürs kommende Jahrzehnt.

Antonie Thomsen

TSV MILBERTSHOFEN

100 Jahre · 1905 – 2005

1905 100 JAHRE TSV MÜNCHEN-MILBERTSHOFEN E.V. **2005**

26.00

Grußwort Günther Lommer

BLSV-Präsident

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Turn- und Sportvereins München-Milbertshofen e. V.

Herzlichen Glückwunsch

dem Turn- und Sportverein München-Milbertshofen e.V., der in die Ehrenloge der 100-jährigen Turn- und Sportvereine im Bayerischen Landes-Sportverband mit Freude aufgenommen wird.

Mit derzeit ca. 1.600 Mitgliedern in 16 Abteilungen kann der Verein seit seiner Gründung auf eine gute Entwicklung zurückblicken. Die aktive Turn- und Sportgemeinschaft bietet für jedes Lebensalter, vom Kleinkind bis zum Senior, ein breitgefächertes Wettkampf- und Freizeitprogramm, wie zum Beispiel Aikido, Basketball, Boxen, Fußball, Judo, Karate, Kegeln, Leichtathletik, Rollstuhl-Rugby, Tischtennis und Turnen. Des weiteren kann Tennis gespielt werden auf vereinseigenen Plätzen und es finden sich beim TSV Milbertshofen noch die Sportarten Volleyball und Handball, die schon einige beacht-



liche Erfolge erzielen konnten. So wurden beide 1990 Deutsche Pokalsieger. 1991 holten sich die Volleyballer den Deutschen Meistertitel und die Handballer wurden Europa-Pokal-Sieger.

Ein sehr erfreuliches Ereignis war für den Verein sicher der Bau der vereinseigenen Gebrüder-Apfelbeck-Halle im Jahre 1972, die er den Brüdern Georg und Ludwig Apfelbeck zu verdanken hatte, wobei

Georg Apfelbeck ein legendärer Präsident des TSV Milbertshofen war.

Die Tatsache, dass die Hälfte der Mitglieder Jugendliche sind, bestätigt eine Schwerpunktsetzung des Vereins. Dies spricht nämlich für eine gelungene und lobenswerte Jugendarbeit des TSV Milbertshofen, der damit eine gute Basis für die Zukunft geschaffen hat.

Meine Anerkennung und mein Dank für die so erfolgreiche Arbeit gelten den ehrenamtliche tätigen Frauen und Männern des TSV, die dem Verein ein zukunftsweisendes Profil geschaffen haben.

Ich wünsche allen Mitgliedern für die Zukunft weiterhin sportliche Erfolge, Freude am gemeinsamen Sporttreiben und dazu allen Gästen eine gelungene Jubiläumsfeier.

TSV MILBERTSHOFEN

100 Jahre · 1905 – 2005

1905 100 JAHRE TSV MÜNCHEN-MILBERTSHOFEN E.V. **2005**

28:00

Grußwort Ernst Baumann

Mitglied des Vorstands der BMW AG

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Turn- und Sportvereins München-Milbertshofen e. V.

Zu seinem 100-jährigen Jubiläum wünscht die BMW AG dem TSV Milbertshofen alles Gute.

Die sportlichen Gründerväter Fritz Schüpferling und Josef Mick wären zu Recht stolz, wenn sie wüssten, was aus dem 1905 gegründeten Turnverein geworden ist. In den vergangenen 100 Jahren hat er im wahrsten Sinne des Wortes »Ver-einsgeschichte« geschrieben und Generationen von Sportlern bewegt. Dabei zählen nicht nur die sportlichen Erfolge, sondern gerade auch die Leistung des TSV Milbertshofen für die Gesellschaft.

Wer im Verein Sport treibt, lernt Spielregeln zu akzeptieren und mit Siegen und Niederlagen umzugehen. Er erwirbt Teamfähigkeit und soziale Kompetenz, indem er sich



mit seinen Mannschaftskameraden für ein gemeinsames Ziel einsetzt. Menschen finden im Sport ein Gemeinschaftserlebnis und den Ausgleich zu den Anforderungen des Alltags, und sie tun etwas für ihre Gesundheit.

Auf Grund der direkten Nachbarschaft ist der TSV Milbertshofen untrennbar mit der BMW Group und ihren Mitarbeitern verbunden. Die BMW Sportgemeinschaft, eine lang-

jährige Initiative sportbegeisterter Mitarbeiter, ist seit Jahren Gast auf der Sportanlage. Viele unserer Mitarbeiter schätzen das breite Angebot des TSV Milbertshofen, das von A wie Aikido bis Y wie Yoga reicht. Wie bei einem Unternehmen ist auch der Erfolg eines Vereins kein Zufall. Dahinter steckt der persönliche Einsatz vieler Menschen. Und jeder, der sich schon einmal in einem Verein engagiert hat, weiß um die Mühen der Vereinsarbeit. An dieser Stelle möchte ich allen Ehrenamtlichen des TSV Milbertshofen meine besondere Anerkennung aussprechen. Sie gebührt auch dem Vereinsvorstand, der sich mit großem Idealismus für den Verein und den Sport einsetzt. Die BMW AG wünscht dem TSV Milbertshofen auch für die Zukunft ein lebendiges Vereinsgeschehen und vor allem viel Freude am Sporteln.

TSV MILBERTSHOFEN

100 Jahre · 1905 – 2005

1905 100 JAHRE TSV MÜNCHEN-MILBERTSHOFEN E.V. **2005**

30.00

Grußwort Christian Hanf

Präsident des TSV München-Milbertshofen

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Turn- und Sportvereins München-Milbertshofen e. V.

Die ersten 100 Jahre hat der TSV Milbertshofen mit Höhen und Tiefen geschafft.

Welche Anforderungen stellen sich am Beginn der zweiten 100 Jahre?

Der TSV Milbertshofen muss sich als moderner Dienstleister im Sportbereich profilieren, dabei aber gleichzeitig Tradition, Ehrenamt und menschliches Miteinander bewahren.

Einerseits kann kein Sportverein ohne die ehrenamtliche Mithilfe vieler engagierter Menschen existieren, andererseits kann der jetzige Mitgliederbestand nur dann ausge-



baut werden, wenn ein attraktives Sportangebot vorhanden ist.

An erster Stelle steht dabei für einen Breitensportverein wie der TSV Milbertshofen die Jugendarbeit und die Verpflichtung nicht nur den Körper fit zu halten, sondern Kin-

der und Jugendliche in Ergänzung zum Elternhaus fit für das Leben zu machen.

Ein hoher Anspruch:

Da ich jedoch die Menschen, die den TSV Milbertshofen prägen, kenne, bin ich zuversichtlich, dass wir diesen Anspruch auch während der nächsten 100 Jahre verwirklichen können.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Christian Hanf'.

Ihr
Christian Hanf

TSV MILBERTSHOFEN

100 Jahre · 1905 – 2005

1905 100 JAHRE TSV MÜNCHEN-MILBERTSHOFEN E.V. **2005**

32 00

Grußwort Ludwig Apfelbeck

Schützenmeister der Schwaigerschützen

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Turn- und Sportvereins München-Milbertshofen e. V.



Nachdem die Turnhalle des TSV Milbertshofen den Namen meiner Vorfahren (besser gesagt den Namen meines Onkels und meines Vaters) trägt, ist es mir eine besondere Ehre dem Verein zu seinem 100-jährigen Bestehen zu gratulieren.

Die beiden Musen – Sport und Musik – werden auch in Zukunft alle Höhen und Tiefen überwinden, wie sie das seit Jahrtausenden getan haben.

Für die weitere Zukunft unseres TSV Milbertshofen wünsche ich der Vorstandschaft eine glückliche Hand und die Mithilfe aller Vereinsmitglieder.



TSV MILBERTSHOFEN

100 Jahre · 1905 – 2005

1905 100 JAHRE TSV MÜNCHEN-MILBERTSHOFEN E.V. **2005**

34 00

BMW und der TSV München-Milbertshofen e.V.



Die Firma Bayerische Motorenwerke AG ist seit dem Jahr 1932 eng mit dem TSV Milbertshofen verbunden.

Bis zum heutigen Tag wird der Verein vom »großen Nachbarn« äußerst großzügig unterstützt.

Mitglieder der BMW-Betriebssportgruppe und später die Freizeit-Sportler fanden in den Abteilungen Tennis, Tischtennis, Gymnastik, Fußball und Kegeln ihre sportliche Heimat.

Die Fußball-Mannschaft wurde 1955 Bayerischer Meister der Firmen-Mannschaften.

Der TSV Milbertshofen dankt der Firma Bayerische Motoren Werke AG für die langjährige Unterstützung und hofft auch in Zukunft auf eine gedeihliche Zusammenarbeit.

TSV MILBERTSHOFEN

100 Jahre · 1905 – 2005

1905 100 JAHRE TSV MÜNCHEN-MILBERTSHOFEN E. V. **2005**

36:00

100 Jahre

Turn- und Sportverein
München-Milbertshofen e.V.

Chronik des Vereins
von 1905 bis 2005

1905

Im Jahre 1905, als Milbertshofen noch eine selbstständige Gemeinde mit 3.000 Einwohnern war, beginnt die Geschichte unseres Sportvereins. Es bedeutete ein Wagnis für zwei turnbegeisterte Männer, wie es Fritz Schüpferling und Josef Mick waren, die Werbetrommel für den Turnsport zu rühren. Die beiden fanden fast überall großen Widerstand. Die Notwendigkeit eines Turnvereins wurde glatt bestritten. Allen Widerwärtigkeiten zum Trotz brachten die beiden 16 Mann zusammen, die am 11. Mai 1905 der Einladung zur Gründerversammlung im Gasthaus »Gollinger«, später »Summer«, in der Schulhausstraße Folge leisteten. Der »Turnverein Milbertshofen-Riesenfeld« wurde aus der Taufe gehoben.

Hans Wintersheimer übernahm den Vorsitz. Der Wirt Gollinger stiftete einen Holzbarren und ließ ein angefertigtes Reck in seinem Garten aufstellen. Am 26. November 1905 wurde im Tafelmeierischen Saal das Gründungsfest mit turnerischen Aufführungen

gefeiert. Viel Beifall erhielt Architekt Dollmann für seinen Entwurf des Vereinsabzeichens. Geturnt wurde im Schulhaus. Als erster Sportplatz stand eine Wiese zwischen Kant- und Schopenhauerstraße zur Verfügung.

1913

Den ersten großen sportlichen Erfolg errang das Mitglied Böswirth, der Schlagball-Rekordler, beim Deutschen Turnfest 1913 in Leipzig.

1914

Der Verein war in der schönsten Entfaltung, sowohl in sportlicher wie auch in geselliger Hinsicht, als der 1. Weltkrieg den Aufstieg jäh stoppte. Doch durch den aufopfernder Geist der Turner wurde diese düstere Wegstrecke überwunden. In dieser Zeit konnte an der Äußeren Schleißheimer Straße, neben dem Gasthaus Trattner, ein Platz gepachtet, vom Ausbau jedoch vorläufig nur geträumt werden.

1921

Am 8. Juli 1921 wurde im »Cafe



Pulverturm« in der Schleißheimer Straße von Josef Mick die Leichtathletik-Abtei-

lung aus der Taufe gehoben, die bei ihrer 1. Versammlung bereits 50 Mann zählte. Am 8. Dezember 1921 wurde in einer außerordentlichen Turnratssitzung beschlossen, eine Ski-Hütte zu pachten. Die Wahl fiel auf die Tacherer Alm auf dem Heuberg bei Brannenburg. Die Pacht betrug RM 100.--. Abteilungsleiter und Hüttenwart wurde Michael Zrenner.

1922

»Sportplatzdirektor« Tropper brachte am 1. April 1922 die erforderliche, neu zu erstellende Sportplatzanlage in Erinnerung. In einer Altherren-Versammlung am 12. Juli 1922 konnte der Forderung des Grundstückbesitzers, die verhältnismäßig hohe Pacht in Naturalien zu entrichten, dank der Opferwilligkeit der Anwesenden entsprochen werden. Ein damals besonders schwie-

Gründung

Nachstehend genannte Mitglieder gründeten im Jahre 1921 den

F.C. Borussia-München

Mitglied des Arbeiter-Turn- und Sportbundes

| | | |
|-----------------|----------------|------------------|
| Kücher Hans | Schwarz Otto | Stemberger Josef |
| Neumaier Georg | Schink Haber | Tischler Otto |
| Salvatore Peter | Schink Josef | Tischler Markus |
| Gold Ludwig | Stalner Alern | Uchold Hans |
| | Stalner Ludwig | |

Aus ihren Reihen wurden folgende Mitglieder zum Vorstand gewählt

- 1. Vorsitzender: Uchold Hans
- 1. Kassier: Stemberger Josef
- 1. Schriftführer: Schink Haber



F.C. Borussia
im Gründungsjahr 1921

riges Problem, die Festsetzung der Höhe des Vereinsbeitrages, wurde in Anbetracht der dauernden Geldentwertungen durch vierteljährliche Zahlweise gelöst.

In diese Zeit fällt auch die Gründung der Handball-Abteilung durch die Brüder Jakob und Carl Häberle. Die Ski-Hütte auf dem Heuberg wurde gegen einen Betrag von RM 300,00 wieder

gepachtet. Schwer traf den Verein die Kündigung des Sportplatzes am 30. November 1922 zum 30. September 1923. Aber ein Ausweg bahnte sich an.



Gründungs-Handb. Elf.

Turnverein München-Milbertshofen e. V. m. d. D. T.

Programm

Bunten Abend

am Samstag, den 10. März, 1923, punkt 7^u beginnend
 und Sonntag, den 11. März, punkt 8 Uhr beginnend
 im Gasthaus „zur Krone“ Milbertshofen, Georgenschwaigstraße.
 An jedem Abend das gleiche vollständige Programm.
 Leitung: Herr Mag. Soboll.

1. Teil.

1. „Mit vereinter Kraft“, Marsch (Vereinshapelle Krach).
2. „Prolog“, gesprochen von Srl. Merkl.
3. „Solo-Quartett Abbringold Mänchm. „Krimkehr“
(Herrn Birkenma, Reimann, Heisl und Schell).
4. Lieder für Sopran:
a) „Morgen-Hymne“,
b) „In meiner Heimat wird es nun Frühling“
(Gudrun Nischke.)
Job. Gebbke
5. „An Deutschland“, vaterländisches Gedicht
(Gudrun Nischke.)
Georg Henjdel
Hilgach
6. Solo Quartett: a) „Ein rheinisches Mädchen bei rheinischem Wein“
b) „Die Jugendzeit“
Karl Stöbe
7. Jongleur-Künste. (Herrn: Jenzner und Dondi)
8. Kokoko Idyle: „Page und Prinzchen.“ (Srl. Wölferl und Srl. Augustin).
E. Krämer
Job. Lemalter
9. humoristische Lieder: a) „Der Pantoffelheld“
b) „Das Dampfwafl-Lied“
(Der gemischte Chor des Vereins.)
Engelbart
Engelbart
10. heitere Lieder für Gitarre: a) „'s war immer so“
b) „Kurze Geschichten“
(Die Herren Soboll und Soboll im Zwingerfang).
11. Eine Trainingsstunde des Sportvereins „Krahwinkel“, Leitung Herr Srh Meier.
12. „Walzer-Perlen“
Dh Schwarz

Pause.

2. Teil.

13. „In der Sandmühle“
14. heiteres Lied: „'s tröhig Dienst“ (Srl. Eitner)
15. „Die Dreilinge“, heiteres Terzett,
(Herrn Soboll, Heisl und Dahlmann).
16. humoristische Vorträge: a) „Stadt und Land“
b) „Das urfidele Lachcouplet“
(Herr Eitner)
17. „Die feindlichen Brüder“, humoristische Satire mit einem Nachspiel (Soboll)
18. Srl. Meiers eigengedruckte „Net ums Verrecken“, Verse in neuer Auflage.
19. „Das lustige Sagenquartett“, (Solo-Quartett Abbringold)
20. „Eine ländliche Konzertprobe“, humoristische Szene
(Männerchor des Vereins, Konzertmeister Srl. Meier).
21. „Erlauchtes und ~~erleuchtetes~~“ aus dem Variete (Leitung Herr Meier).
22. „Sich auf“, Marsch von Dondi (Kapelle Krach).
Als Imperialis für den ganzen Abend amtiert hier wiederum Herr Mag. Seel.
Dona/d
Suppe

Das verehrliche Publikum wird freundlichst gebeten, von dem ab 1. März bei Srl. Kuni Eitner
 Schleißheimerstraße 286, erdöffenen Vorverkauf der Eintrittskarten Gebrauch zu machen!
 Das Raubren wolle bis Nr. 7 des Programms noch Möglichkeit eingehendnt werden!

Dieses Programm gilt als Einladung.

Kinder haben keinen Zutritt

1923

Am 1. Oktober 1923 konnte durch ein Entgegenkommen der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft beim Artillerie-Depot ein neuer Platz gepachtet werden. In fleißiger Arbeit wurde eine 400m-Bahn, Sprung und Stoßanlagen, ein Spielfeld für Hand- und Faustball, eine kleine hölzerne Turnhalle, ein Geräteschuppen, ein Reck und eine Brunnenanlage geschaffen. Der Verein entfaltete sich auf allen Gebieten, obwohl er mit der Inflation leben musste. Der Kassenbestand betrug 696717245300 Milliarden Mark.

1925

Am 11. Juli 1925 fand in der Gaststätte »Schwabinger Brauerei« der Festabend des 20. Stiftungsfestes statt. In den Jahren 1925 – 1927 nahm das sportliche Geschehen einen gewaltigen Aufschwung.

1929

In der Jahreshauptversammlung am 13. November 1929 wurde Max Faßoli zum 1. Vorsitzenden gewählt

1930

Den Höhepunkt des Jahres 1930 bildete das 25-jährige Stiftungsfest im Saal des Gasthauses Krone in Milbertshofen.



Max Faßoli



Walpurgis
Apotheke

Apotheker Manfred Krämer



Keferloher Str. 103 / Ecke Knorrstr. · 80807 München · Tel. 089/35 25 00 · Fax 089/35 86 74 63

Die Vereinschronik

Spende
von BMW
zum 25.
Stiftungs-
fest
im Jahre
1930



1931

Die stete Aufwärtsentwicklung (u.a. wurde ein Jiu-Jitsu-Kurs ins Leben gerufen) und der Fortgang des Sportplatzausbaues waren erfreuliche Themen.

1932

Durch tatkräftige Mithilfe der Milbertshofener Feuerwehr wurde am 6. Mai 1932 eine 400-m-Laufbahn fertiggestellt. Auch bekam man von BMW das Material einer abgerissenen Holzhalle und erreichte durch Verhandlungen mit der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft eine Vergrößerung des Geländes auf 32 x 80 Meter.

1933

Georg Apfelbeck schenkte dem Verein eine ehemalige Jagdhütte, die als Platzwartwohnung Verwendung fand. Die Faustballabteilung wurde von Fritz Pleschak gegründet.

1934

Am 7. September 1934 erfolgte die Gründung einer Schwerathletik-Abteilung (Gewichtheben und Ringen).



Die neuen Umkleideräume
1934.

Am 4. November 1934 wurde der Neubau am Sportplatz durch Vereinsführer Max Faßoli seiner Bestimmung übergeben. Die Fertigstellung dieses Bauwerkes war ein Musterbeispiel an Opferbereitschaft, Vereinstreue und Gemeinschaftsgeist. Vor allem der Initiative des Ehrenmitgliedes Jakob Häberle war es zu verdanken, dass Helfer wie BMW, der Baufirma Heiß & Meier, die Fuhrunternehmen Josef Heiß und Willi Obermayer, Hans Kreuzer, Installation, Bernhard Plockmacher (stiftete einen Wasserboiler), Anton Maurer (übernahm die Spenglerarbeiten), Hans Hartmannsgruber (Schlosserarbeiten), Franz Arthuberssen. und jun. (Böden), Franz Schachlbauer (Schreinerarbeiten), August Depuhl (lieferte die Türen und Fensterstöcke), Stadtrat L. Häring und Niemayer (teilten sich die Glaserarbeiten) gefunden wurden. Ing. Eckert, Franz Strebel und Anton Klocker stifteten Kies und Sand. Georg Bredl übernahm die Installation der elektrischen Anlagen, Wilhelm Klingelmann die Malerarbeiten,

Blombergturnfest 1935.



*Die siegreiche 6x100 m
Staffel.*

*Bößner, Premus, Schachlbauer, Mutz
Emmerich, Geiger. Sportw. Hofmann.*



30. Stiftungsfest 1935.

Stadtingenieur Reinhold Henzler erledigte die behördlichen Genehmigungen und die Zigarettenfabrik Austria gab mehrfach Zuwendungen an Tabakwaren für die freiwilligen Arbeitskräf-

te. Schließlich wurden noch die Turnbrüder Mayerthaler, Biehler, Tiltz, Reischl und Hebels wegen besonderem Einsatz genannt. Anlässlich der Turnratsitzung vom 28. November 1934 wurde

Georg Aller vom 1. Dezember 1934 als Platzwart bestätigt. Er bekam eine 2-Zimmer-Wohnung kostenlos im Gasthaus »Zum Pulverturm«. In der Jahreshauptversammlung am 1. Dezember 1934 erfuhren die Mitglieder, dass sich die Kosten des Neubaus am Sportplatz einschließlich der Schaffung eines Faustballfeldes nach einer weiteren Geldspende durch die BMW von RM 300,00 auf nunmehr RM 217,67 ermäßigten.

1935

Auch 1935 wurde dem Verein von der Stadt der Betrag von RM 280,00 für Turnhallenbenützung ausbezahlt.

Die Kosten für je eine Schwing- und Vereinsfahne von zusammen RM 410,- wurden durch eine Sammlung aufgebracht. Den Entwurf steuerte Philipp Hofmann bei. Die Schwingfahne überstand auch sämtliche Luftangriffe, weil sie Hofmann immer mit in den Luftschutzkeller nahm. Die Vereinsfahne verbrannte im Vereinslokal Rottmayer.

Einen großartigen Verlauf nahm das 30. Stiftungsfest mit der Fahnenweihe am 13./14. Juli 1935. Die Münchner Zeitung berichtete darüber in einem Sonderdruck vom 15. Juli 1935 auszugsweise:
»Turnjubelfeier in Milbertshofen: Dreißig Jahre Turnen sind dreißig Jahre Dienst am Vaterland. Das ist aber auch eine Zeitspanne, dazu angetan, Rückschau zu halten auf das Geschehene und vorwärts zu blicken und Pläne zu schmieden für die Zukunft. Dornenvoll war auch der Weg zum Anstieg im Turnverein Milbertshofen, der sein 30-jähriges Bestehen am Samstag in der Halle seines Patenvereins, des Vereins Turnerschaft an der Nordendstraße, festlich einleitete und es am Sonntag in turnerischer Arbeit, mit Festzug und Totengedenken beschloß. Auch zeigt eine Reihe prächtiger lebender Bilder aus dem Vereinsbetrieb, vom Vereinsführer Max Faßoli in bewegten Worten vorgestellt, vom Aufstieg des Vereins in den drei Jahrzehnten.«



Straßenstaffel - Laim.





**Herzlichen Glückwunsch zum
100 jährigen Jubiläum
wünscht das**



Zwinger & Sohn

Kopiersysteme Vertriebs-GmbH

Knorrstr. 53

80807 München

Tel. 089-35097-0

Fax 089-35097-100

kontakt@zwinger.com



Zwinger & Sohn Team

**TOSHIBA
OKI
SHARP
brother**

1936

Wie ein Blitz aus heiterem Himmel traf den Verein am 5. September 1936 die Nachricht von der Kündigung des mit so viel Liebe und Mühe gut ausgebauten Sportplatzes auf dem Gelände des Heereszeugamtes an der Schleißheimer Straße. Nach langwierigen Verhandlungen genehmigte das Oberkommando des Heeres eine Räumungsschädigung in Höhe von RM 19.000.00. Voraussetzung dafür war, dass ein neuer Sportplatz geschaffen werden musste. Man wurde schließlich auf der Suche nach einem geeigneten Gelände fündig.

1937

Auf dem Platz an der Knorrstraße konnte am 1. Oktober 1937 nach langwierigen Verhandlungen der Turn- und Sportbetrieb fortgesetzt werden. Umfangreiche Instandsetzungsarbeiten waren allerdings erforderlich. Da keine Umkleidekabinen vorhanden waren, musste das Umkleiden in den Nebenräumen der Gaststätte „Rottmayer“

geschehen. Den unermüdlichen Bemühungen des Vereinsvorsitzenden Max Faßoli verdankten es die Sportler, dass die Pachtverhältnisse auf der neuen Anlage im Sinne des Vereins geregelt werden konnten und damit die Voraussetzung für bauliche Investitionen geschaffen wurde.

1938

Am 2. April 1937 erfolgte die Gründung der Boxabteilung durch Karl Maxbauer. Am 3. Juni 1938 teilte BMW dem TSV mit, dass sie allen Teilnehmern am Deutschen Turnerfest in Breslau 1938 einen bezahlten Urlaub bewillige.



Fußball-Abteilung

des T.S.V. München-Milbertshofen

Nach der Auflösung des damaligen N.G.R.L.
im Jahre 1945 schloß sich der Verein
dem neuerstandenen

Bayrischen Landes Sportverband e.V.

an.
Verhandlungen mit dem M.T.V. Milbertsho-
fen und der Freien Turnerschaft 02 führten
zu einer Fusion der drei Vereine.
Der neuerstandene Verein führt nun den
Namen

T.S.V. München-Milbertshofen

Mitglied des B.L.S.V.
und umfaßt folgende Abteilungen:

Turnen
Gymnastik
Leichtathletik
Tischtennis

Bogen
Handball
Faußball
Fußball

1940

Am 1. November 1940 erreichte den Verein die traurige Nachricht vom plötzlichen Tod des Vereinsvorsitzenden Max Faßoli. Sein Nachfolger wurde Max Fertl. In der Folgezeit gab es große Erfolge auf dem Sportplatz. Stolze Meistertitel konnten errungen werden. Max Fertl gelang es noch, bevor mit zunehmender Kriegsdauer jegliches Vereinsleben zum Erlöschen kam, einen Holzbau auf dem Platz zu erstellen.

1945

Nach Beendigung des 2. Weltkrieges am 8.5.1945 und dem Zusammenbruch des Dritten Reiches wurden alle Vereine und Verbände von der US-Militärregierung aufgelöst. Alle Vereine waren gehalten, sich zum Zwecke der Sportausübung neu zu gründen und die Genehmigung hierzu bei den US-Behörden zu beantragen. Auch der TV Milbertshofen musste wieder von vorne beginnen. Der Sportplatz war durch Bombentrichter schwer beschä-

dig, die Gerätehütte mit allen Sportgeräten und dem gesamten Vereinsinventar ein Raub der Flammen, die Unterkunftshütte ausgebrannt und ausgeplündert, die Mitglieder zum großen Teil in alle Winde verstreut und was am schwersten und bittersten war, 72 Sportfreunde des TV Milbertshofen kehrten nicht mehr in die Heimat zurück. Wie sollte es nun weitergehen? Am 22. September 1945 fand sich eine Schar Unentwegter zusammen. Ein provisorischer Ausschuss mit Bredl, Grill, Denk, Seidl, Bunz und Winkler wurde beauftragt, die Richtlinien für einen Neuaufbau auszuarbeiten. Am 24. Oktober 1945 führte eine erste Sitzung im Gasthof »Schröger« in der Hanselmannstraße zehn Männer aus drei Vereinen zusammen, dem TV Milbertshofen, der 1933 verbotenen und aufgelösten FT München Abteilung 6 und dem VfB München (vor 1933 Borussia). Sie einigten sich auf einen Zusammenschluss unter dem Namen »Freier Turn- und Sportverein München-Milbertshofen« Dem von einem provisorischen

Ausschuss gewählten 1. Vorsitzenden Georg Bredl war es zu verdanken, dass wir als 3. Münchner Verein eine Vereinslizenz und die Lizenz zur Abhaltung von Veranstaltungen von der US-Militärregierung erhielten.

1946

Am 16. März 1946 erfolgte der Anschluss des Tischtennis-Clubs Milbertshofen unter Führung der Gebrüder Georg und Ludwig Apfelbeck. Der Übungsbetrieb nahm jedoch Ausmaße an, die für die Zukunft erfreuliche Perspektiven eröffneten. Die große Sorge jedoch: Auf Dauer konnten die zur Verfügung stehenden Trainingsmöglichkeiten nicht mehr den Anforderungen entsprechen. Der in der 1. Jahresversammlung nach dem Krieg als 1. Vorsitzender offiziell gewählte Georg Bredl und sein Kassier Franz Denk fanden eine den BMW gehörende Baracke und erstanden diese zu einem äußerst günstigen Preis von RM 1200.00. Mit den Abbruch- und Aufbauarbeiten wurde die Firma Perfall

bei einem Preis von RM 1190.00 beauftragt. Auch ein Platzwartgebäude konnte nach Beschaffung von Baumaterial in Angriff genommen werden. Gleichzeitig galt es, den durch zahlreiche Bombentrichter unbrauchbar gewordenen Sportplatz herzurichten. Was da im Verein unter schwierigsten Verhältnissen, noch dazu in Anbetracht der miserablen Ernährungslage, geleistet wurde, war ein weiterer Beweis des idealistischen Geistes, der unter den Sportlern herrschte. Unter der Führung von Georg Bredl trugen in tausenden von Arbeitsstunden die Mitglieder in ihrer Freizeit, abends bis tief in die Nacht hinein, zum Gelingen des Werkes bei. Georg Bredl und Georg Apfelbeck schafften es, die Halle um eine Bühne, Gaststätte, Küche und Anbau zu vergrößern.

1947

Ein in der Jahreshauptversammlung vom 26. Januar 1947 eingebrachter Antrag, anlässlich des Turnhallenbaues einen Sonderbeitrag von RM 5,00, Jugend

Die Vereinschronik

Gruppenbild mit der Schwingfahne



Das Ereignis des Jahres 1947



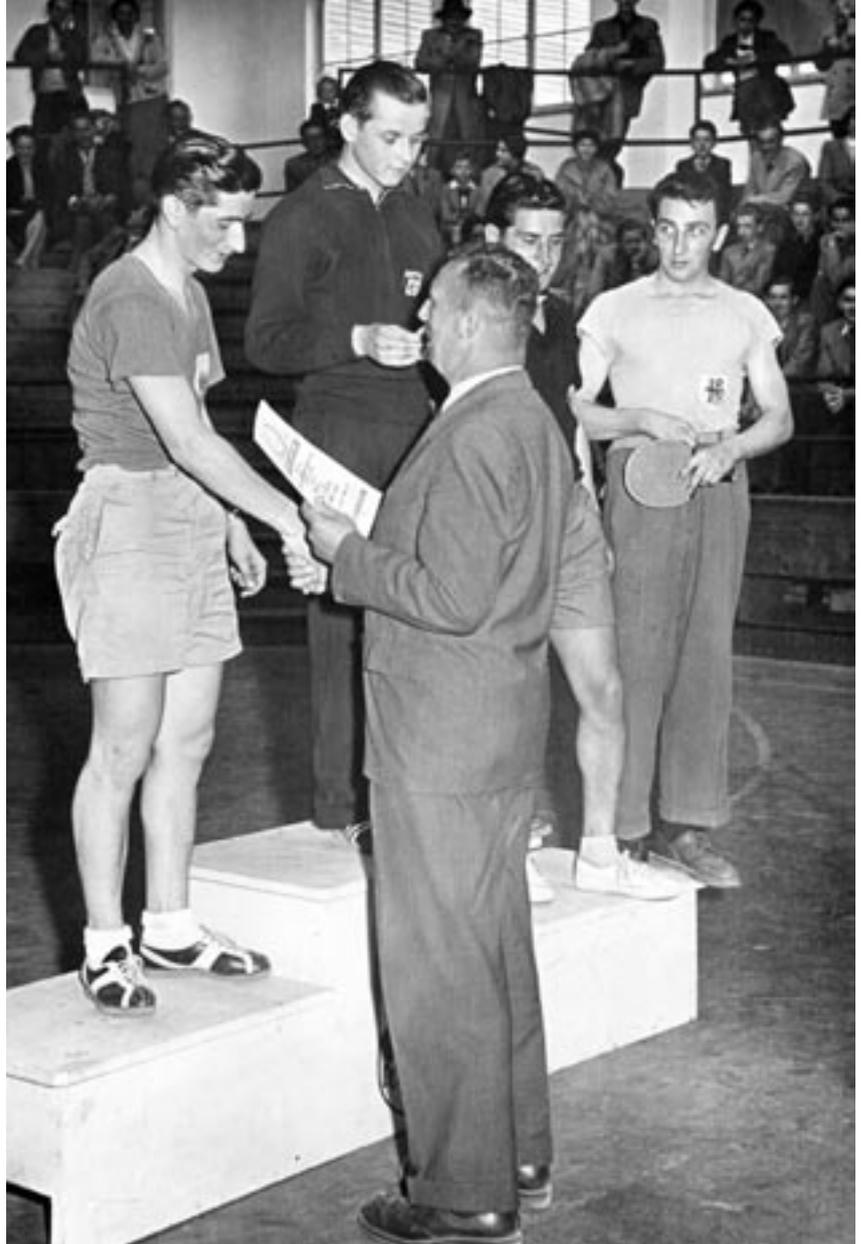
RM 2,50 zu erheben, wurde einstimmig angenommen. Am 1. Juli 1947 konnte das Wohnhaus für den Platzwart vom Ehepaar Hans und Maria Schmidt bezogen werden. In der Monatsversammlung vom 14. November 1947 wurde die Fertigstellung der Turnhalle bekanntgegeben. Das war die erste Turnhalle in München nach dem 2. Weltkrieg. Hier gastierten

unter anderem das Gärtnerplatz-Theater und Lisl Karlstadt!

In der Halle erlebten die Vereinsmitglieder und deren Gäste viele schöne Abende und unvergessene Vereinsfeste. Sie diente unseren Tischtennisspielern als Trainings- und Spielhalle. 1952 und 1958 errang die Abteilung für den Verein zwei Deutsche Mannschaftsmeisterschaften ,

von 1955 – 1961 sieben Einzeltitel und 4 Titel in den Doppelmeisterschaften.

Unsere Boxabteilung veranstaltete in der immer restlos ausverkauften Halle interessante Kämpfe und für alle Abteilungen war sie eine Heimstatt für gesellschaftliche und festliche Zusammenkünfte.



*Bayerische
Tischtennis-Meisterschaften
in Donauwörth.
Der damalige Präsident
des BTTV Georg Apfelbeck
bei der Siegerehrung.
Bayerischer Meister Conny Freundorfer.
Dirrter wurde ebenfalls vom
TSV Milbertshofen Breumeier*



*Deutscher
Tischtennis-
Mannschaftsmeister
1952
v.l.n.r.:
Breumeier, Prell,
Schüller, Weiß,
Ostermeier,
Dr. Rosinus, Gröling*

1948

Durch unermüdlichen Einsatz der Mitglieder und trotz Währungs-umstellung konnte ein Garderobenanbau fertiggestellt werden.

1950

Dem Antrag von Georg Apfelbeck um Namensänderung des Vereins auf TSV München-Milbertshofen wurde bei der am 6. Januar 1950 stattgefundenen Jahreshauptversammlung mit Mehrheit zugestimmt. Der technische Leiter Karl Schwenk bezeichnete in seiner Ansprache

zum 45. Stiftungsfest unsere Sportstätte als die schönste Münchens.

1951

Im Jahre 1951 wurde ein zweites Fußballfeld seiner Bestimmung übergeben. Es wurde auf der Südseite ein Platz für die Zuschauer geschaffen, der Platz mit einem Rohrgeländer eingezäunt, die Aschenbahn mit rotem Ziegelmehl eingewalzt, neue Fußballtore beschafft, ein Faustballfeld errichtet und eine Platzbeleuchtung aufgestellt.

50 Jahre TSV München-Milbertshofen

1955

Hans Kulzer löste Georg Bredl als 1. Vorsitzenden ab. 10 Jahre hatte Georg Bredl seine Kraft als 1. Vorsitzender, trotz der sehr schwieriger Nachkriegsjahre, in den Dienst des TSV Milbertshofen gestellt. Er wurde auf Vorschlag von Karl Schwenk zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Zu einer Demonstration für den Verein wurde das 50. Stiftungs-



Deutscher Tischtennis- Mannschaftsmeister 1958. v.l.n.r.:

Conny Freundorfer, Helmut Ernst, Günter Metz, Josef Edenharter, Poldi Holusek, Ditmar Schmidt, Abteilungsleiter Eduard Eder

fest mit einem hervorragenden Programm und dem Festabend am 25. Juni 1955. Dies Ereignis wurde auch in der Presse gewürdigt.

1960

Aus gesundheitlichen Gründen musste Hans Kulzer sein Amt als 1. Vorsitzender am 6. Januar 1960 zur Verfügung stellen. Am 29. November 1961 verließ er uns für immer. Sein Tod hinter-

ließ im Verein eine große Lücke. Karl Schwenk wurde zunächst mit der Führung kommissarisch beauftragt und am 6. Januar 1961 offiziell zum 1. Vorsitzenden gewählt. Es wurde bereits 1960 von der Vereinsleitung der

Entschluss gefasst, an die Stadt ein Gesuch um Überlassung eines Grundstückes zum Bau einer Sporthalle zu richten. Die Stadt stimmte, nach langen von Georg Apfelbeck geführten Verhandlungen, im September 1964 der Abtretung von Grund auf der Westseite unserer Sportanlage in Erbbaurecht zu, unter der Voraussetzung jedoch, dass alle mit der Erstellung eines vereinseigenen Gebäudes anfallenden Kosten gedeckt sein müssten und ein jährlicher Betrag für den laufenden Unterhalt ausgewiesen würde. Ein gut ausgearbeiteter Finanzierungsplan, erstellt durch die Gebr. Georg und Ludwig Apfelbeck, hatte schließlich bewirkt, dass die Behörden ihre Zustimmung gaben und Mittel zur Finanzierung zur Verfügung stellten. Die Stadt erklärte sich bereit, der Sportplatzmisere durch Erstellung einer Bezirkssportanlage abzuhelpfen. Die Beauftragten für den Sporthallenbau waren:

1. Vorsitzender Karl Schwenk,
2. Vorsitzender Eugen Kögler,
3. Vorsitzender Reinhold Henszler und Kassenverwalter Georg Held.

Beauftragte für den Turnhallenbau waren Georg Apfelbeck und Ludwig Apfelbeck.



Karl Schwenk

1965

Die von Georg und Ludwig Apfelbeck übernommene Aufgabe der Planung, Gestaltung und Finanzierung des Projektes nahm nach Abschluss des 60. Stiftungsfestes feste Formen an. Die Finanzierung bereitete Schwierigkeiten, da die von

Eugen Köhler ausgedachte und verwirklichte Baustein-Aktion nur teilweise die erhoffte Wirkung zeigte. Georg Apfelbeck wurde als stellv. Vorsitzender in den Vorstand gewählt.

1969

Am 3. Januar 1969 stimmte die Vereinsleitung dem Antrag von Hauptsportwart Ernst Potzler zur Gründung einer Basketball- und Volleyball-Abteilung zu. Der Hallenbau machte Fortschritte. Die Baustein-Aktion fiel allerdings spärlicher als gedacht aus, denn die Spendenfreudigkeit der Mitglieder hielt sich in Grenzen.

1970

Am 23. Oktober 1970 wurde Richtfest gefeiert. Allen, die durch Spenden halfen, die Baufinanzierung zu ermöglichen, wurde herzlicher Dank ausgesprochen. Ein außergewöhnliches sportliches Ereignis prägte die Vereinsgeschichte dieses Jahres, nämlich das Eringen der Süddeutschen Meisterschaft im Hallenhandball, verbunden mit dem Aufstieg in die Bundesliga.

Die Vereinschronik

Aufstieg in die Handball-Bundesliga



1971

Anlässlich der Jahreshauptversammlung vom 6. Januar 1971 berichtete Georg Apfelbeck vom zügigen Auf- und Ausbau der Sporthalle. Leider entwickelte sich die Finanzierung immer mehr zum Sorgenkind. Die Baustein-Aktion brachte DM 20.000,00. Bei einem Gesamtkostenaufwand von DM 3.500.000,00 nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Durch die Vermittlung von MdL Dr. Jürgen Böddrich erhielten wir von der BMW AG einen Scheck über DM 100.000,00. Zwischenzeitlich wurde auf dem 40.000 qm großen Sportgelände ein Platz für Kleinfeldhandball geschaffen und die Platznot des Fußballnachwuchses durch die Fertigstellung eines weiteren Spielfeldes gemildert. Franz Ißlinger gründete die Bergsportabteilung neu.

1972

Am 6. Mai 1972 waren wir am Ziel, die Turn- und Sporthalle war fertiggestellt. In weitblickender Vorausschau hatte man eine den

Anforderungen der Zeit entsprechende, moderne Turn- und Sporthalle errichtet. Sie würde helfen, die Aufgaben im Sportverein zu erfüllen und die sportliche Betreuung der Bürger des Münchner Nordens zu ermöglichen. Die Vielseitigkeit sportlicher Betätigung fand im Verein eine weitere Bestätigung durch die Gründung einer Aikido – und Kegelabteilung sowie durch den Anschluss des Schachclubs Milbertshofen.

Der Münchner Merkur schrieb in seiner Ausgabe vom 6. Mai 1972 u.a. »Superhalle für den TSV Milbertshofen: Im Rahmen einer Feierstunde wurde am Wochenende die neue Sporthalle des TSV Milbertshofen an der Hans Denzinger-Straße vom Vorsitzenden Karl Schwenk offiziell eingeweiht. Die Festrede hielt BLSV-Präsident Rudolf Sedlmayer. Kostenpunkt des Projekts, das unter anderem eine Spielhalle (800 Zuschauer), drei Kegelbahnen und einen Schützenstand umfasst: rund 3,6 Millionen Mark.«



Georg Apfelbeck



Ludwig Apfelbeck



*Theorie und Praxis –
Innen und Außen*



TSV MILBERTSHOFEN

100 Jahre · 1905 – 2005

1905 100 JAHRE TSV MÜNCHEN-MILBERTSHOFEN E. V. 2005

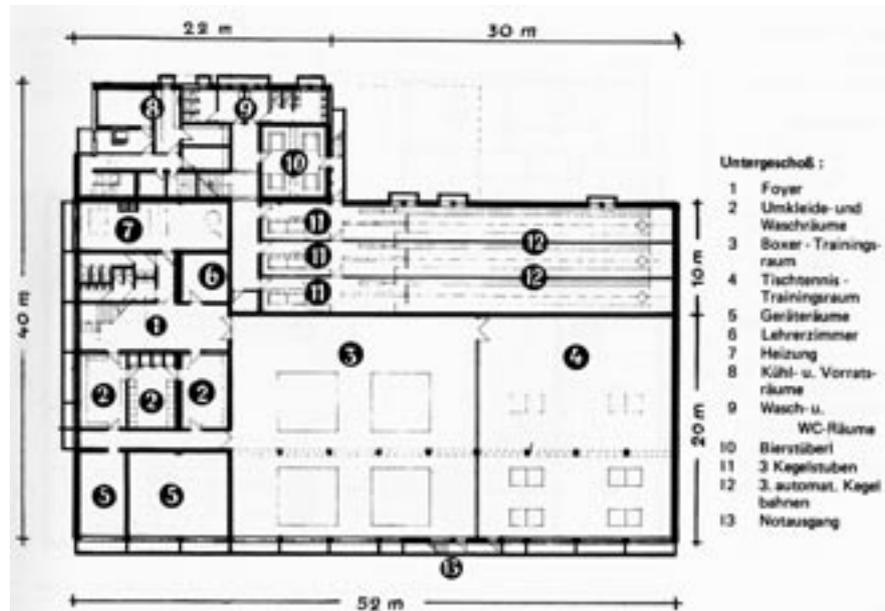
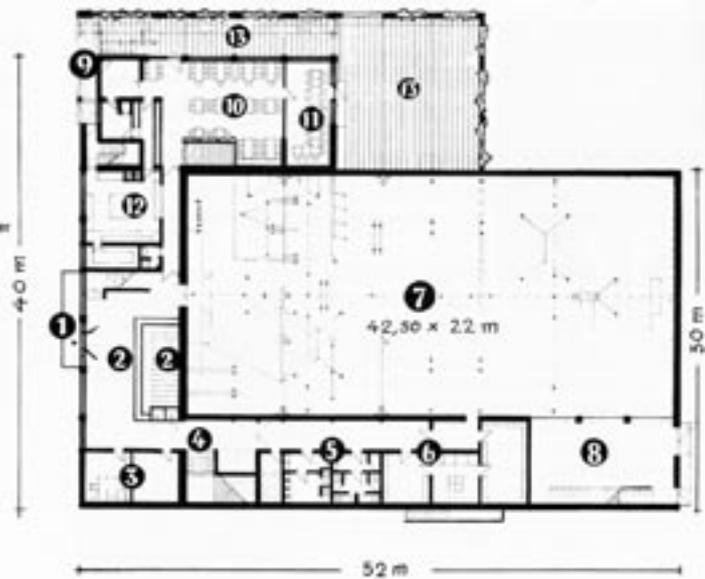
In Grußworten übermittelten der Bundesminister des Inneren, Hans Dietrich Genscher, der Münchner Oberbürgermeister Dr. Hans-Jochen Vogel und der Präsident des BLSV, Rudolf Sedlmayer, Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit und sagten dem Verein eine verheißungsvolle Zukunft voraus.

Einen Volltreffer landeten die Schwaiger-Schützen. Als eine der ältesten Schützengesellschaften des Münchner Nordens haben sie sich über Jahrzehnte ein ehrenvolles Ansehen geschaffen. Sie wurden 1891 von Milbertshofener Bürgern gegründet. Gleichzeitig mit dem TSV Milbertshofen bauten sie in eigener Regie unter der Gaststätten-Terrasse eine Schießhalle mit Aufenthaltsraum. Die neue Schießanlage wurde zum größten Teil in Eigenleistung erstellt. Das 80 jährige Jubiläum feierten sie in den neuen Räumen.

DER NEUBAU IN DATEN UND ZAHLEN

Edgeschoß :

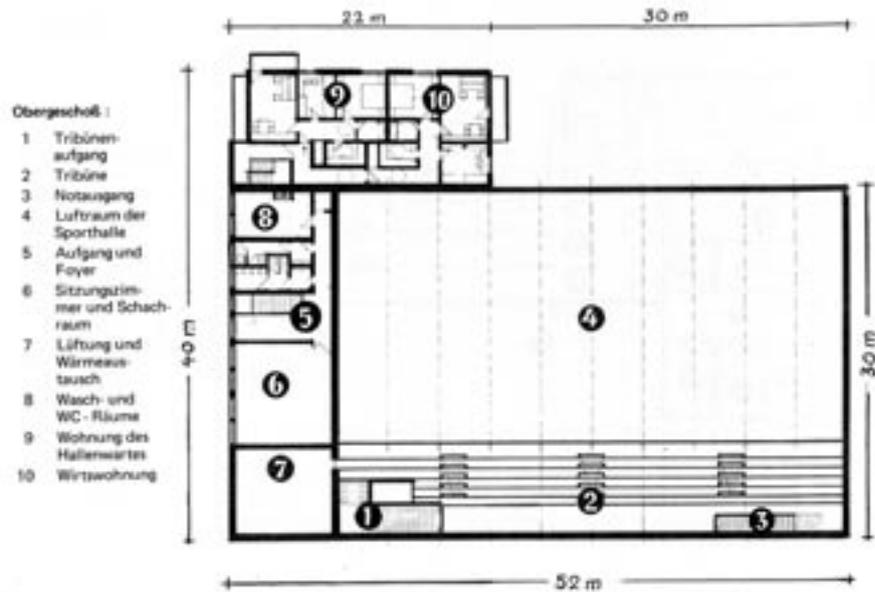
- 1 Haupteingang
- 2 Foyer und Garderobe
- 3 Geschäftszimmer
- 4 Aufgang zur Tribüne
- 5 WC - Räume
- 6 Waschräume
- 7 Turn- u. Sports-halle
- 8 Geräteraum
- 9 Eingang zur Gastwirtschaft
- 10 Gastraum
- 11 Nebenzimmer
- 12 Küche
- 13 Terrasse



Untergeschoß :

- 1 Foyer
- 2 Umkleide- und Waschräume
- 3 Boxer - Trainingsraum
- 4 Tischtennis - Trainingsraum
- 5 Geräteraum
- 6 Lehrzimmer
- 7 Heizung
- 8 Kühl- u. Vorratsräume
- 9 Wasch- u. WC-Räume
- 10 Bierstüberl
- 11 3 Kegelstüben
- 12 3. automat. Kegelbahnen
- 13 Notausgang

60:00



1975

Am 15. März 1975 wurde das Projekt Sporthallenbau abgeschlossen. In einer Feierstunde im Foyer der neuen Halle fand, musikalisch vom Münchner Streichquartett umrahmt, die Enthüllung einer Spendentafel statt, mit den Namen derer, die mehr als DM 2000.00 gespendet hatten. Ferner wurde die Einbringung einer Kassette in den Grundstein durch den Vizepräsidenten des BLSV, Sepp Grün, vollzogen. Die Laudatio sprach Oberpostdirektor Dipl. Ing. Walter Vogl. Der Dank wurde aber auch all denjenigen ausgesprochen, die das Bauvorhaben unterstützt und gefördert hatten. Die vielseitigen Aufgaben und Vorhaben hätten nie erfüllt werden können, wenn nicht in beachtlichem Maße Zuschüsse von Bund, Freistaat Bayern und der Stadt München, die dem Verein auch den Grund auf Erbpacht zur Verfügung stellte, gegeben worden wären. Auch der BLSV, der Bezirksausschuß des 27. Stadtbezirkes und der Bezirkstag halfen den Wunschtraum zu erfüllen. Der Dank ging außerdem



*Mannschaft des TSV Milbertshofen
beim Stafellauf der Olympischen Spiele 1972*

an Presse, Funk und Fernsehen für die ideelle Unterstützung. Ein Name verdient, neben den Bayerischen Motorenwerken noch besonders erwähnt zu werden. Seit drei Generationen – die Söhne Georg und Ludwig Apfelbeck eiferten dem guten Beispiel des Vaters und Großvaters nach – zieht sich der Name Apfelbeck seit der Gründung des Vereins 1905 wie ein »roter Faden« durch das Vereinsgeschehen. Als Ausdruck des besonderen Dankes und der Anerkennung wurden Georg und Ludwig Apfelbeck zu Ehrenmitgliedern ernannt.

In der Jahreshauptversammlung 1975 legte Georg Apfelbeck einen umfassenden Rechenschafts-

bericht vor, in dem die Gesamtbaukosten der Sporthalle, ohne Schießstätte, mit 4 Millionen DM beziffert wurden. Das Ergebnis der Baustein- und Spendenaktion betrug DM 166.815.00.

Die alte Halle, die mehr als 25 Jahre guten Zwecken gedient hatte, wurde abgerissen. Damit wurde Raum für den weiteren Ausbau eines Spielfeldes geschaffen, der sich durch den Anschluss der BMW-Sportabteilung als dringend notwendig erwies. Unter dem Engpass fehlender Umkleidekabinen hatte in den vergangenen Jahren besonders die Fußballabteilung zu leiden. Deshalb nahm sie auch gerne die Unbilden in Kauf, die beim Umbau von Bierstüberl, Küche

und Vorratsraum sowie Platzwartungsgebäude in Umkleidekabinen mit Toiletten und Duschen anfielen. 14 Mannschaften und den BMW-Mannschaften standen nun sieben Umkleidekabinen und ein großer Duschaum sowie zwei kleine Duschräume zur Verfügung. Dreizehn Jahre waren seit der Amtsübernahme durch Karl Schwenk als 1. Vorsitzenden vergangen. 40 Jahre stand er dem Verein mit Rat und Tat, auch in sorgenvollen Zeiten, von gesundem Optimismus getragen, zur Verfügung. Nun bat er, ihn von seinem Amt zu entbinden. Sein Nachfolger wurde Georg Apfelbeck. Der Dank des Vereins: Karl Schwenk wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Josef Kalb



OMNIBUSUNTERNEHMEN

NORLACHING 9 · 84405 DORFEN
TEL. 0 80 84 / 76 91 · FAX: 0 80 84 / 31 98
EMAIL: OMNIBUS KALB@T-ONLINE.DE

WEITER DENKEN *BUS* FAHREN

1976

Der jahrelange Versuch, das Gelände südlich unserer Sporthalle für unsere Zwecke zu bekommen, wurde endlich realisiert. Die Stadt hatte das Gelände aufgekauft und uns zur Verfügung gestellt. Der Zaun wurde nach Süden versetzt, um ein neues Spielfeld erstellen zu können und die Planung zur Erstellung von weiteren Tennisplätzen aufgegriffen.

1977

Den Worten des Jahres 1976 folgten nun 1977 die Taten. Die ausgebauten Tennisplätze wurden ihrer Bestimmung übergeben. Das dritte Fußballfeld wurde am 11. September 1977 eingeweiht und in die Obhut der Fußball-Abteilung übergeben. Ein Ansinnen der Stadt, die Sportanlage des Vereins in eine Bezirkssportanlage umzuwandeln, lehnte der 1. Vorsitzende Georg Apfelbeck nach eingehender Aussprache mit allen Gremien unseres Vereins ab, mit der Begründung, dass das Pachtverhältnis mit der Stadt erst in

25 Jahren auslaufen würde und der TSV Milbertshofen außerdem gedenke, als »Herr im eigenen Hause« zu wirtschaften.

1980

Im Jubiläumsjahr 1980 gehörten 2500 Mitglieder dem TSV Milbertshofen an. 75 Jahre waren ins Land gegangen. Aus kleinen Anfängen heraus hatte sich ein Großverein entwickelt, dessen guter Ruf auf sportlichem und gesellschaftlichem Gebiet weit über die Grenzen der engeren Heimat hinaus gedungen war. Auf Grund eines in der Jahreshauptversammlung gefassten Beschlusses, musste man sich künftig mit Titulierungen wie Präsident (bisher 1. Vorsitzenden), Präsidium (bisher Vorstand) und Vorstand (bisher Hauptausschuss) vertraut machen.

1981

Am 15. März 1981 hat mit dem TSV-Präsidenten Georg Apfelbeck ein großer Sportfunktionär, der Tischtennisexperte des Bayerischen- und Süddeutschen Tischtennis-Verbandes, des



Ernst Potzler

Nachfolger von Georg Apfelbeck

Deutschen Tischtennis-Bundes, des Bayerischen Landes-Sportverbandes, der Macher unserer Superhalle (mit seinem Bruder Ludwig), die Sportbühne beim TSV Milbertshofen aus gesundheitlichen Gründen verlassen. Das Präsidium würdigte die außergewöhnlichen Verdienste von Georg Apfelbeck mit der Ernennung zum Ehrenpräsidenten. Ernst Potzler trat die Nachfolge an. Viele neue Gesichter prägten den Vorstand (Vizepräsidenten Georg Held, Uli Ilg, Hans Sieghart, Rudi Heckl).

1982

In einer Selbsthilfefaktion wurde 1982 ein neues Tennisheim mit Umkleidekabinen, sanitären Einrichtungen, Geräteraum und Aufenthaltsplätzen unter Leitung von Norbert Gügel geschaffen. In der ursprünglichen Planung des Sportplatzausbaues wurden erforderliche Änderungen

vorgenommen und der Ausbau der Geschäftsstelle vorangetrieben. Am 23. Juni 1982 erhielten wir hohen Besuch. Vertreter u.a. des Stadtrats, des Bezirkstags und der Bayerische Staatsminister des Inneren, Gerold Tandler, besuchten den TSV Milbertshofen im Rahmen einer Rundreise durch die Sportstätten des 27.

Stadtbezirkes. Ihnen wurden die Probleme des TSV Milbertshofen, insbesondere des Umkleidegebäudes und Sportplatzausbaues, vorgetragen.

Auch wurde 1982 einmal mehr zur Selbsthilfe aufgerufen. Viele Mitglieder haben mitgeholfen, die Sportplätze zu verschönern, die Umkleideräume zu reparieren



Zimmermann
KÜCHEN & MÖBEL ALLER ART

Seit 1937
in 3. Generation

**PLANUNG
BERATUNG
AUSFÜHRUNG**

Möbel Josef Zimmermann

Georgenschwaigstraße 32
80807 München

Tel. (089) 350 83 51

Fax (089) 359 53 22

info@moebelhaus-zimmermann.de

| | | |
|--------------|--------------|---------------|
| Wohnzimmer | Einbauküchen | Elektrogeräte |
| Schlafzimmer | Esszimmer | Badmöbel |
| Polstermöbel | Dielenmöbeln | Matratzen |

Maßanfertigungen ebenfalls möglich!

Bei Bedarf alle Gewerke aus einer Hand:

Schreiner
Installateur

Elektriker
Maler

Fliesenleger
Maurer

und zu streichen und die Außenanlagen zu säubern.

Am 1. Oktober wurde ein Berghaus in Hopfgarten, einem der schönsten Ski- und Wandergebiete Österreichs, angemietet. Am 21. Dezember 1982 trauerte der TSV Milbertshofen um seinen verdienstvollen Ehrenpräsidenten Georg Apfelbeck. Zahlreiche Freunde und Verehrer nahmen Abschied von einem Edelmann, der sich im wahrsten Sinne des Wortes um den Sport im allgemeinen und beim TSV Milbertshofen im Besonderen außergewöhnliche Verdienste erworben hatte.

1983

Während der Verein den Ausbau der Tennisplätze und Stockbahnen bis zum Petuelring plante, befasste sich die Stadt mit der Umgestaltung der übrigen Außenanlagen einschließlich der Umkleidekabinen. Durch Einsprüche und Teilplanungen unterbrochen, wurden die Planung und der Ausbau der Sportanlage nach langem Hin und Her

wieder im Angriff genommen. Eine Eigentümer-Gemeinschaft hatte den Ausbauplänen mit bestimmten Auflagen endlich zugestimmt. Die Stadt München hatte erhebliche Gelder für den 2. Bauabschnitt investiert. Das Mehrzwecksportfeld für 8 Sportdisziplinen: eine Kleinfeldanlage für Handball, zwei Felder für Volleyball, Basketball, Tennis, Hochsprung, Weitsprung und Kugelstoßen, wurde Ende August seiner Bestimmung übergeben. Der Fußballplatz beim Freizeitheim wurde verlängert, durch Rollrasen ergänzt und mit einer modernen Berieselungsanlage versehen. Herrn Wagner, dem Bauleiter der Stadtgartendirektion, wurde herzlicher Dank übermittelt. Vom Verein wurden 4 Tennisplätze neu gestaltet und mit einer Berieselungsanlage versehen, dazu eine Trainingswand für Jugend und Anfänger geschaffen.

1984

Auf Antrag des Präsidiums wurde in der Jahreshauptversammlung vom 18. März 1984 die

Namensgebung der Sporthalle in »Gebrüder Apfelbeck Halle« beschlossen und die Namensgebungsfeier im Rahmen einer Sonntag-Vormittag-Veranstaltung, zusammen mit dem 1. Georg-Apfelbeck-Gedächtnisturnier im Tischtennis am 16. September 1984 durchgeführt. Der Sportplatzausbau wurde mit dem Bau eines Allwetterplatzes mit Flutlichtanlage fortgesetzt und vom Verein 3 Tennisplätze mit einem Kostenaufwand von DM 90.000,00 erneuert und mit einer Berieselungsanlage versehen.

1985

Das Allwetterspielfeld konnte 1985, vorerst ohne Flutlichtanlage, für den Spielbetrieb freigegeben werden. Durch Lärmschutzwälle und Bepflanzung der Anlage wurde eine Freizeitoase geschaffen.

Am 26. Oktober 1985 beging der TSV Milbertshofen sein 80. Stiftungsfest mit einem Festabend. Ehrenpräsident Karl Schwenk und Ehrenmitglied Karl Maxbauer konnten im gleichen

Jahr die Glückwünsche zum 80. Geburtstag übermittelt werden.

1986

Im Januar 1986 entschied der Stadtrat der Landeshauptstadt , dass vier Laufbahnen, entgegen der ursprünglichen Planung, mit Kunststoff beschichtet werden. Im selben Jahr erhielten der Verein auch die Mitteilung, dass das Umkleidegebäude nun gemäß Beschluss im Sport-, Schul- und Finanzausschuss sowie im Plenum im Jahr 1987 gebaut werden würde. Das neue Hauptspielfeld, 1985 begonnen, wurde 1986 seiner Bestimmung übergeben. Die Außenanlagen rund

um den Sportplatz wurden mit 100 Bäumen und 700 Sträuchern begrünt, wodurch ein Sportpark entstand.

1987

Das Sportamt der Landeshauptstadt München bot im Zusammenwirken mit dem Kommunalreferat nach Beendigung des Ausbaues der Außenanlagen (mit dem Bau des Umkleidegebäudes wurde noch nicht begonnen), dem TSV Milbertshofen einen neuen Erbpacht-Vertrag an. Nach einigen Änderungswünschen stimmte die Vereinsleitung dem neuen Vertrag zu, der folgendes Aussehen hat:

Die Sporthalle bleibt Eigentum des Vereins, die Tennisplätze und Stockbahnen für weitere 30 Jahre in Erbpacht beim TSV Milbertshofen. Die übrige Fläche geht als Bezirkssportanlage an die Stadt mit dem Zugeständnis an den TSV Milbertshofen, dass er alleiniger Nutzer in den Abendstunden und Wochenenden ist.

In der Jahreshauptversammlung am 6. März 1987 ging die Vereinstätigkeit von Ernst Potzler als Präsident nach 6 Jahren zu Ende. In seiner Bilanz bezeichneten Ernst Potzler und seine Vizepräsidenten Georg Held, Rudi Heckl, Werner Winkelmeier und Ulrich

24 STUNDEN SOFORTHILFE

MAZ STRAHL –
Innungsfachbetrieb
Knorrstraße 6
80807 München



Schlüssel
Schilder
Stempel
Tresore

Schlüsseldienst 089 / 50 70 70



Präsident Ulrich Backeshoff

Ilg den Ausbau der Außenanlagen als das zentrale Thema ihrer Amtszeit. Neuer Präsident wurde Ulrich Backeshoff. Es wurde ein vereinsfremder Gutachter damit beauftragt, die Sportanlage zu untersuchen und einen Bericht über den Bauzustand zu erstellen. Demnach befand sich die gesamte Anlage, angefangen von der Hallendecke bis zu den Kellerräumen, in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Der im Oktober für alle Fälle eingereichte Bezuschussungsantrag zur Behebung der Schäden hatte also einen realistischen Hintergrund. Georg Held wurde zum Ehrenpräsidenten vorgeschlagen und ernannt.

1988

In vielen Gesprächen, die Vizepräsident Walter Kowalsky im Laufe des Jahres 1988 mit den Stadtratsfraktionen, dem Bezirksausschuss, den Damen und Herren des Landtages und des Bundestages und unserem Nachbarn BMW führte, wurden Alternativen erörtert, in welcher Weise dem Verein geholfen werden konnte. Alle Vorschläge wurden verworfen, es blieb nur ein Weg übrig. Die Beratungen mit Baufachleuten und die Gedanken um die Zukunft des TSV ließen den Verein immer mehr in die Richtung überlegen, dass eine alleinige Mängelbehebung nicht die Lösung sein könne, für die nächste Generation eine zeitgemäße, auch den weiter wachsenden Ansprüchen der Mitglieder gerecht werdende Sportstätte zu schaffen. So wurde das Architekturbüro Nigrin beauftragt, einen Sanierungs- und Modernisierungsvorschlag zu erarbeiten, der von folgenden Prämissen ausging.

1. Sanierung der bestehenden Mängel

2. Erhöhung der Übungskapazitäten unter Beibehaltung des vorhandenen Baukörpers
3. Errichtung einer Zuschauertribüne, die in etwa dem vorhandenen Fassungsvermögen entsprach.

Einen unersetzlichen Verlust erlitt der Verein durch den Tod des Vizepräsidenten Emil Graf.

1989

Das Ergebnis dieses Vorschlages bildete die Basis, die Walter Kowalsky in Abstimmung mit dem Wirtschaftsbeirat des TSV im Frühjahr 1989 das Konzept »Mil 2000« nannte, welches zum einen die Großsanierung in den Bereich des Realistischen rückte, zum anderen die Eigenständigkeit des Vereins bewahren sollte. Im Dezember 1989 wurde dieses Konzept mit den Stadtratsfraktionen von CSU und SPD in einem gemeinsamen Gespräch vorgestellt und von beiden einmütig befürwortet. Beide Parteien erklärten sich bereit, den Antrag auf Bezuschussung mit eigenen Anträgen zu flankieren.

TSV München-Milbertshofen e. V., Bundesliga II, Tischtennismannschaft 89/90



v.l.n.r.: Abteilungsleiter Rudolf Behacker, Cornel Borsos, Jürgen Uwira, Ralf Schreiner, Lu Qi Wei, Sven Maier, Spezialtrainer Li Suhsen, Andreas Krämer, Trainer Walter Grabner

TSV München-Milbertshofen e.V., I. Bundesliga, Volleyballmannschaft 89/90



obere Reihe v.l.n.r.: L. Andersson (N), K. Blaschke (JN), W. Besenböck, M. Dornheim (N), A. Zoppelt

untere Reihe v.l.n.r.: Abteilungsleiter G. Nagel, Trainer S. Moculescu, Co-Trainer T. Kemena, P. Bauer (N), C. Schieder (N), O. Oefke (N)
J. Berthold (N), Physiotherapeutin S. Bischoff, Mannschaftsarzt Dr. T. Stahl (N=Nationalspieler, JN=Juniernationalspieler)

TSV München-Milbertshofen e.V., Bundesliga-Mannschaft Handball 89/90



obere Reihe von links nach rechts: Co-Trainer N. Niemietz, O. Gagin, R. Neitzel, S. Kempinger, Trainer Z. Miljak, H. Ochel, F. Löh, G. Weiss, Mannschaftsarzt G. Mehling
mittlere Reihe von links nach rechts: Abteilungsleiter K. Mitternicher, Präsident U. Bockeshoff, A. Graulich, T. Stangl, J. Löh, C. Dieksa, J. Sinka, Betreuer M. Opfer, Geschäftsstellenleiter U. Ulg
untere Reihe von links nach rechts: Physiotherapeut D. Krojak, C. Rodriguez, K.-P. Heimerl, J. Holpert, N. Redl, M. Sahn, R. Hoffmann, Physiotherapeut K. Fuchs

TSV München-Milbertshofen e.V., Tischtennis Herren, I. Bundesliga



v.l.n.r.: Hans-Jürgen Fischer, Betreuer Wilfried Kinner, Cornel Borsos, Peter Stellwag, Lu Qi Wei, Berthold Pils, Abteilungsleiter Rudolf Behacker, Cheftrainer Boris Turina, Ralf Schreiner, Co-Trainer Walter Grabner

1990

Im Januar 1990 wurden die zwischenzeitlich vorliegenden Bauvorentwürfe mit den Leitern der Stadtplanung und der Lokalbaukommission besprochen. Es gab keine Einwände. Durch gute Kontakte zu Sport- und Schulreferat konnte der Verein zahlreiche Ratschläge für unsere notwendigen Bezuschussungsanträge an Stadt und Staat verwerten. Die Anträge gingen im Februar 1990 den zuständigen Stellen bei Stadt und Staat zu. Walter Kowalsky führte ausführliche Gespräche mit Herrn Helmut Niederhofer, Mitglied des Vorstandes der BMW. Hier fand unser Konzept ein positives Echo. Herr Niederhofer

signalisierte Bereitschaft, unser Vorhaben finanziell und ideell zu unterstützen. Durch diese angekündigte Bereitschaft wurde der Verein in die Lage versetzt, den notwendigen Eigenanteil an den Gesamtkosten aufzubringen, da bekanntermaßen die Zuschüsse inklusive der Darlehen der öffentlichen Hand nur 70% der Gesamtkosten abdeckten. Der Verein ging nun daran, in eine konkrete Phase der Planung des Sanierungsvorhabens einzutreten. Im August 1990 erstellten die Architekten eine neue Kostenplanung in Höhe von DM 8,6 Mio. Damit wurde es notwendig, die schon früher eingereichten Bezuschussungsanträge neu zu formulieren und nachzureichen.

In der Sitzung des Bezirksausschusses von Mitte 1990 wurde das Großsanierungsvorhaben fast einstimmig befürwortet und beschlossen. Am 23.10.1990 beschloss der Sportausschuss der Stadt München einstimmig, der Stadtratsvollversammlung zu empfehlen, den Antrag in der Sitzung im Mai 1991 in die Dringlichkeitsstufe 1 und damit in den Mehrjahresinvestitionsplan 1991 – 1995 aufzunehmen. Der Vorstandsvorsitzende der BMW AG, Herr von Kuenheim und Vorstand Herr H. Niederhofer gaben die schriftliche Zusage, das Projekt mit einem großzügigen Betrag zu unterstützen.

TOTO · LOTTO
TABAKWAREN

Schützenberger

PRESSEFACHHANDEL
SCHULBEDARF

50 JAHRE AM PLATZ
ECKE KNORR-/KEFERLOHERSTRASSE

KEFERLOHERSTRASSE 103 · 80807 MÜNCHEN · TELEFON 3 50 77 47



Hallenumbau Generalsanierung





1991

Im Mai 1991 stimmte der Bayer. Staat dem Bezuschussungsantrag des Vereins zu. Im Juli 1991 beschloss die Stadtratsvollversammlung, dem Bezuschussungsantrag des Vereins zuzustimmen und die Gelder in den Mehrjahresinvestitionsplan 1991 – 1995 einzustellen. Im September 1991 erhielt der Verein alle notwendigen Bescheide schriftlich, so

dass die Architekten den offiziellen Auftrag erhielten, mit dem Bauvorhaben zu beginnen. Am 18.11.91 wurde mit den Umbau- und Sanierungsmaßnahmen und dem Erdaushub für den Anbau begonnen.

Vizepräsident Rudi Heckl und Geschäftsführer Uli Ilg waren zusammen mit dem Ehrenpräsidenten Georg Held unermüdlich

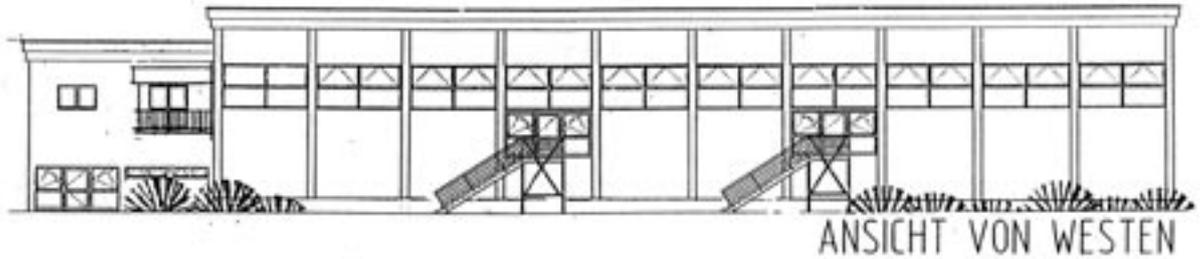
bemüht, geeignete Ausweichquartiere für die Abteilungen zu finden. Franz Tschunko als technischer Berater des Präsidiums in der heißen Bauphase und Geschäftsführer Uli Ilg als Organisator von »Hilfstruppen« trugen viel zum Gelingen des Bauvorhabens bei.

1992

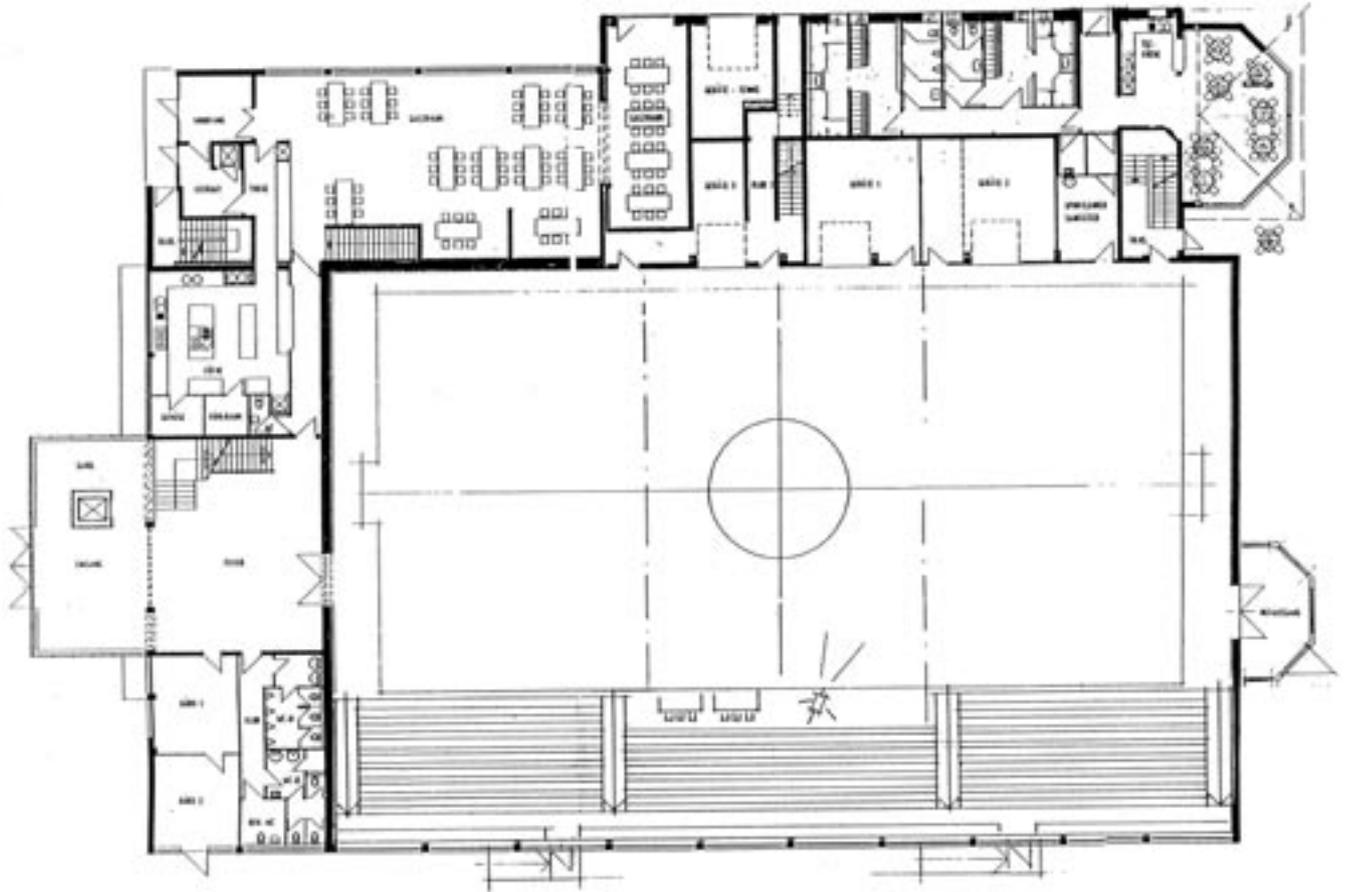
Am 30.6.1992 konnte der TSV Milbertshofen Richtfest feiern. Die Monate danach waren geprägt von Hektik, Betriebsamkeit und der Hoffnung, dass weiterhin alles so planmäßig verlaufen würde wie bisher.

Der scheidende Vizepräsident Rudi Behacker (er übernahm die Leitung des Sportamtes München) konnte anlässlich der Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung eine erfreuliche Zwischenbilanz vorlegen: Für die Bezahlung vieler Umbauarbeiten der Gebrüder-Apfelbeck-Halle gab es eine namhafte Spende der BMW AG. Fertigstellung der Gebr. Apfelbeck Halle und festliche Wiederöffnung am 19.12.1992.

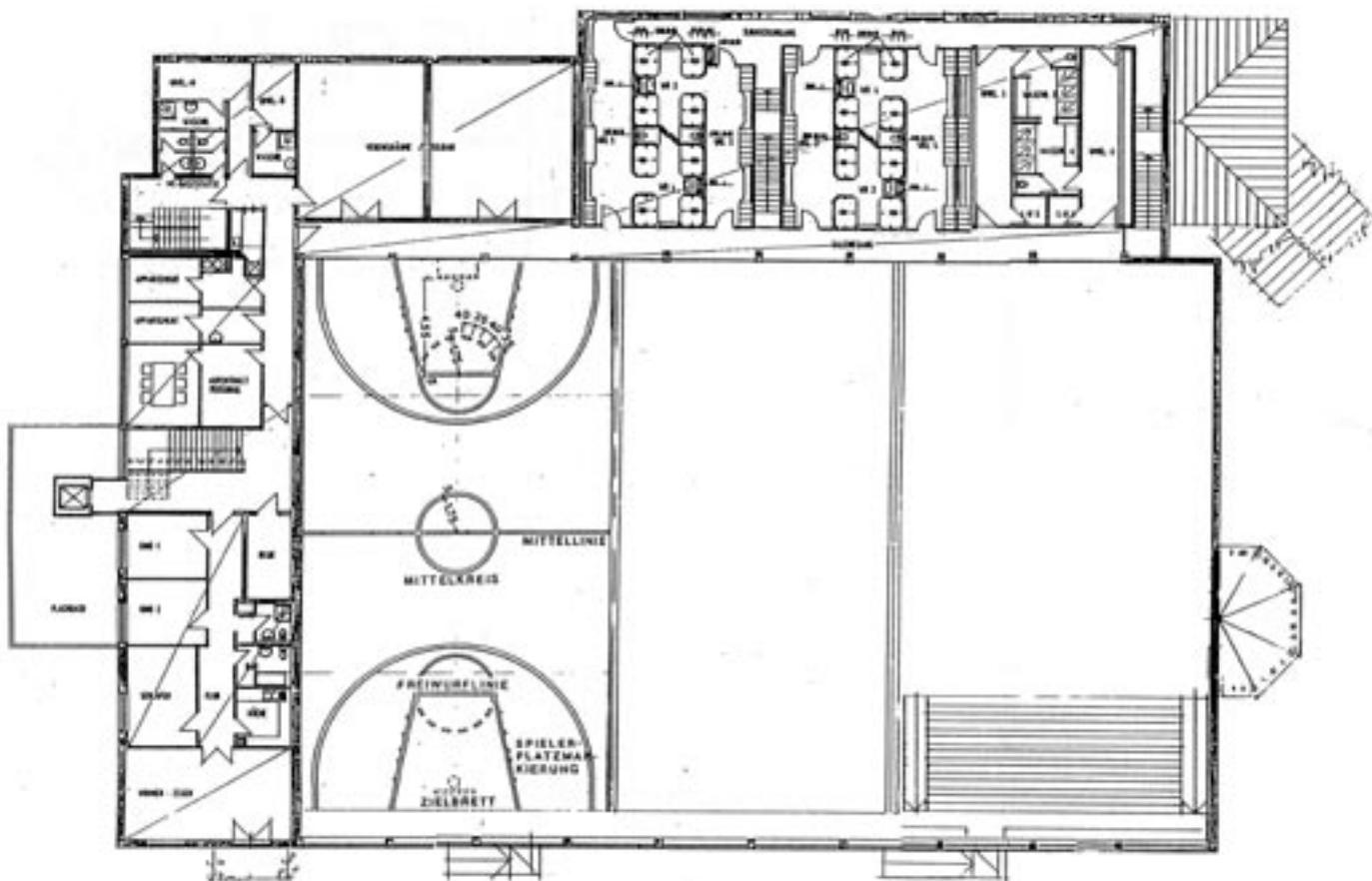
ANSICHTEN



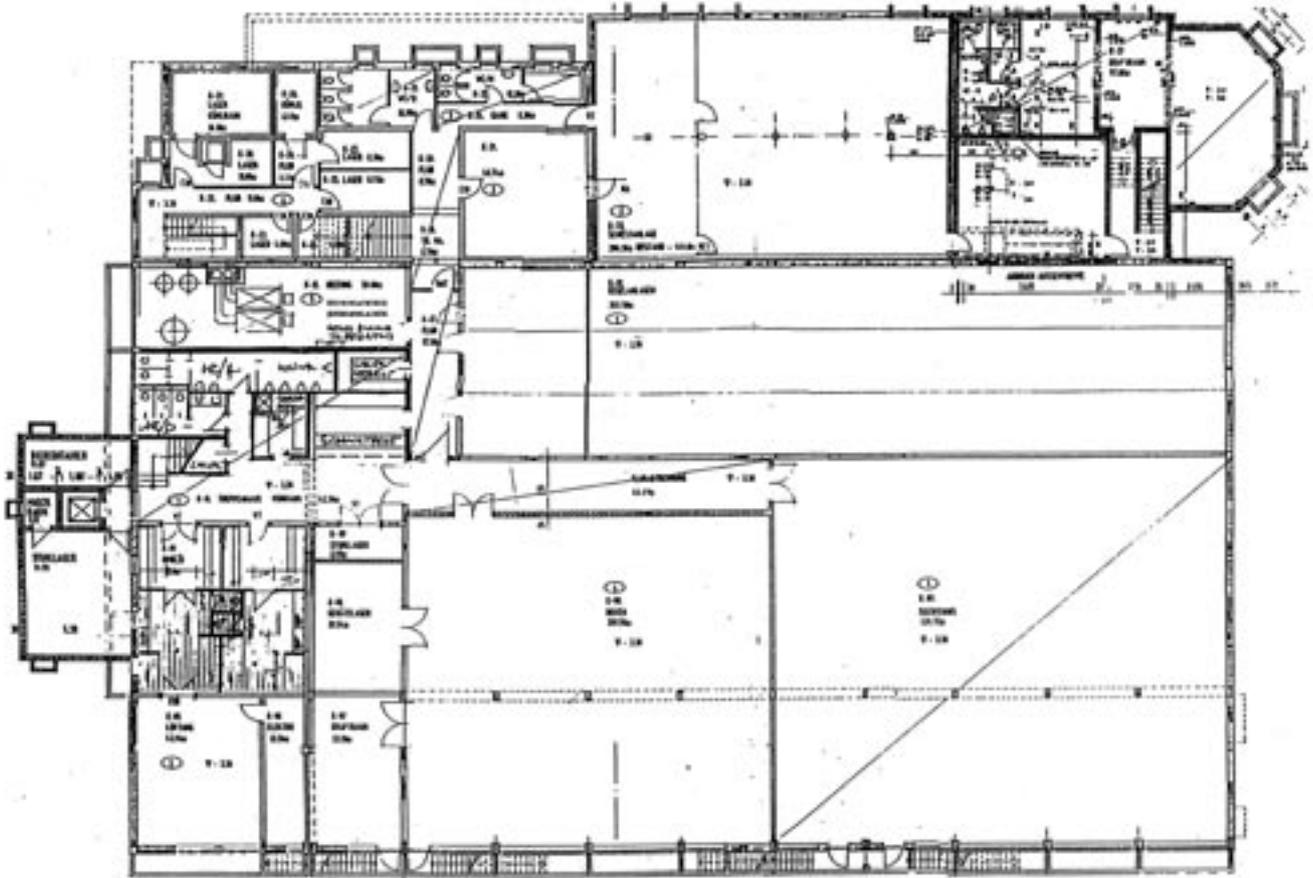
GRUNDRISS ERDGESCHOSS



GRUNDRISS OBERGESCHOSS



GRUNDRISS UNTERGESCHOSS



1993

Die neue Abteilung »Taekwondo« wurde gegründet. Die Zuschüsse zur Hallensanierung von Stadt und BLSV gingen pünktlich ein. Die Tischtennisabteilung zog sich nach zweijähriger Zugehörigkeit zur Bundesliga vom Hochleistungssport zurück. Die Volleyballabteilung zog nach zwei erfolgreichen Jahren (Deutscher Pokalsieger und Deutscher Meister) die 1. Bundesliga-Mannschaft wegen Finanzierungsschwierigkeiten zurück.

1994

Rücktritt von Präsident Uli Backeshoff: Das Protokoll zur Jahreshauptversammlung vom 6. Juni 1994 bestätigte den Rücktritt von Uli Backeshoff als Präsident. Neuer Präsident wurde Dr. Josef Fehn.

1995

Bei den Neuwahlen in der Mitgliederversammlung am 27.6.1995 wurde Dr. Josef Fehn als Präsident wiedergewählt. Seine Vizepräsidenten waren:



Präsident Dr. Josef Fehn

Christian Hanf, Rudi Heckl, Walter Kowalsky und Franz Tschunko.

Die zweckgebundene Bauumlage für die Großsanierung der Gebrüder-Apfelbeck-Halle wurde durch die Mitgliedschaft mehrheitlich bis 1998 verlängert.

1996

Mit Rollstuhl-Rugby und Jiu-Jitsu wurden zwei neue Abteilungen gegründet.

1997

Dr. Josef Fehn (Präsident) wurde mit seinem Vizepräsidenten Rudi Heckl wiedergewählt. In einer neuen Satzung (Satzungskommission unter der Leitung von Christian Hanf) wurde das Präsidium von 5 auf 3 Mitglieder reduziert (statt 4 nur noch 2 Vizepräsidenten). Neu als Vizepräsident wurde Rechtsanwalt Werner Winkelmeier gewählt. Der Beratervertrag mit Udo Backeshoff wurde aufgelöst.

1998

Die Bezirkssportanlage wurde in diesem Jahr vom Verein in Eigenverwaltung übernommen. Weiterhin hat der Schulsport allerdings bis 17 Uhr Priorität. Das Deutsche Turnfest in München wurde durch die Organisation von Uli Ilg auch beim TSV Milbertshofen ein Riesenerfolg. Er wurde am 9.6.98 zum Ehrenmitglied ernannt.

1999

Die Neuwahl des Präsidiums bei der Mitgliederversammlung



*Uli Ilg, Ehrenmitglied
Große Verdienste im und um den
Verein und herausragende
Persönlichkeit seit Jahrzehnten*

am 22.7.1999 ergab folgende neue Führungsriege: Präsident Ernst Potzler, Vizepräsident Karl Loipetssperger, Vizepräsident Josef Recht.

Der monatlich notwendige Kapitaldienst war für den Verein nicht mehr zu tragen. Deshalb mussten Gespräche mit der Landeshauptstadt München geführt werden. Auch wurde in der Mitgliederversammlung eingehend darüber diskutiert, ob ein Verkauf der Halle mit anschließender Rückmietung ein möglicher Weg zur Sanierung wäre.



*Herbert Sager wurde
Weltmeister im Tennis-Doppel bei den
gehörlosen Weltmeisterschaften 1999
mit der Deutschen Nationalmannschaft*

ALTES UND NEUES ZINN · REPARATUREN ALLER ART · FIRMENZEICHEN · VEREINSZEICHEN · GRAVUREN



LEONHARD MUTZ

INHABER: B. U. W. BEISSLER

SCHLEISSHEIMER STR. 50 · 80333 MÜNCHEN

TEL. 089 / 52 53 75 · FAX 089 / 52 13 09 · WWW.ZINNGIESSEREI-MUTZ.DE

GESCHÄFTSZEITEN: MONTAG-DONNERSTAG 8.00-12.00 UND 13.00-17.00 UHR
FREITAG 8.30-12.00 UND 12.30-15.00 UHR



KUNSTGEWERBLICHE ZINNGIESSEREI

TSV Milbertshofen - Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten

Adresse: www.tsv-milbertshofen.de

MSM
1905

Kontakt
Sportangebot
Veranstaltungen
Sportstätten
Mitgliedschaft
Organe
Chronik
Abteilungen

Willkommen

auf den Internetseiten des TSV- Milbertshofen, einem der ältesten und traditionsreichsten Sportvereine Münchens.

Auf den Folgenden Seiten werden Sie umfassend über unseren Verein informiert.

Neben aktuellen Informationen über unsere 18 Abteilungen, finden Sie hier die Chronik des Vereins, die Mitgliederbetreuung, mit der Möglichkeit sich anzumelden und viele weitere Links.

Viel Spaß beim Surfen

GEBR. APPELBECK - HALLE

Der damalige Präsident Ernst Potzler initiierte und förderte im Jahr 2000 den Start des TSV Milbertshofen im Internet unter www.tsv-milbertshofen.de

2000

Die Hauptfrage bei der Mitgliederversammlung am 18.7.2000 war: Soll der Verein die LH München für die notwendige finanzielle Sanierung um einen Zuschuss, bzw. ein erneutes Darlehen bitten? Mit 143 gegen 46 Stimmen entschieden sich die Mitglieder eindeutig für den Antrag des Präsidiums auf Sanierung.

2001

Bei der Mitgliederversammlung am 28.6.2001 konnte Präsident Potzler berichten, dass die LH München durch ein langfristiges

Darlehen den Fortbestand des TSV Milbertshofen in seiner traditionellen Form gesichert hatte. Auch gelang es, trotz erheblicher Schwierigkeiten bei den Verhandlungen, den lebenswichtigen Vertrag mit dem größten Förderer des Vereins, BMW, im Rahmen der jahrzehntelangen Nachbarschaftshilfe um weitere 5 Jahre bis zum 31.12.2005 zu verlängern.

2002

Das Präsidium Potzler, Loipetsperger und Recht konnte mit der Brauerei Löwenbräu eine neue Vertragsvereinbarung tref-



*Peter Sturm verstarb Ende Mai 2002.
Über viele Jahre war er unvergesslich
in der Handablabteilung tätig*

ISAR E.V. LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Im Rahmen einer Mitgliedschaft helfen und beraten wir ganzjährig und erstellen Ihre

EINKOMMENSTEUERERKLÄRUNG

Wenn das Einkommen aus Lohn/Gehalt/Rente besteht und die übrigen Einnahmen 9.000 EUR, bzw. bei Ehegatten 18.000 EUR, nicht übersteigen und keine Gewinn- oder umsatzsteuerpflichtigen Einkünfte vorliegen.

Über viele weitere Vorteile informiert Sie unser Flyer - jetzt kostenlos anfordern!

Auskünfte / Info-Material / Termine:

Nietzschesstraße 25, 80807 München  Milbertshofen / Schopenhauerstr.
Telefon 089 / 3 58 27 19 - 0

Internet: WWW.ISAR-EV.COM

und bundesweit 21 weitere Beratungsstellen



fen, die eine Halbierung des jährlichen Kapitaldienstes beinhaltet. Die LH München renovierte aufwändig den Allwetterplatz. Präsident Potzler kündigte auf der Mitgliederversammlung an, dass das Präsidium geschlossen im Juli 2003 nicht mehr kandidieren werde.

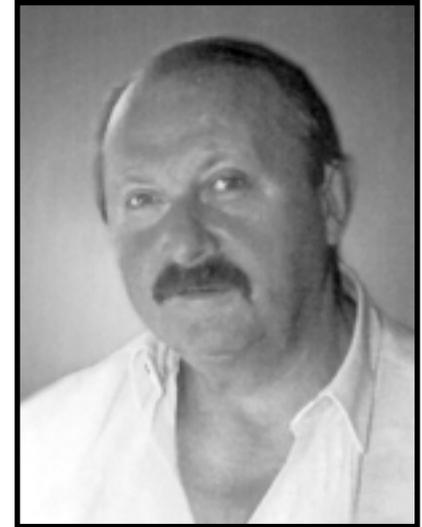
2003

Bei der Mitgliederversammlung 2003 berichtete das scheidende Präsidium Ernst Potzler, Karl Loipetssperger und Sepp Recht über andauernde erhebliche finanzielle Belastungen des Vereins.

Durch den Internetanschluss einschließlich Homepage erhoffte man sich viele Neumitglieder. Bei der anstehenden Neuwahl wurden mit Christian Hanf (Präsident), Brigitte Mayr (Vizepräsidentin) und Günther Wagner (Vizepräsident) langjährige Mitglieder und Funktionsträger mit überwältigender Mehrheit gewählt.

2004

Nach weiteren intensiven Verhandlungen mit der Landeshauptstadt München konnte das Präsidium Hanf erreichen,



*Sepp Recht verstarb Anfang Mai 2004.
Unter anderem Vizepräsident des Hauptvereins und Fußball-Ehrenjugendleiter*

Der Gewerbeverein gratuliert dem TSV-Milbertshofen zum 100-jährigen Jubiläum und wünscht weiterhin viel sportlichen Erfolg!

MILBERTSHOFEN IN AKTION® e.V.

**persönliche Beratung • FAIRE PREISE • fachmännischer Service
Fachgeschäfte ganz in Ihrer Nähe**

Milbertshofen in Aktion e.V. • Nietzschestr. 25 • 80807 München • Tel. 089/358271970
e-mail: Gewerbeverein@milbertshofen-info.de • Internet: www.milbertshofen-info.de/gewerbeverein

TSV MILBERTSHOFEN

100 Jahre · 1905 – 2005

1905 100 JAHRE TSV MÜNCHEN-MILBERTSHOFEN E.V. 2005



Internationaler Deutscher Meister 01/02 und 02/03

86:00

dass zukünftig nur noch bei der Landeshauptstadt München und dem Bayerischen Landessportverband Verbindlichkeiten bestehen.

Die Gebrüder-Apfelbeck-Halle wurde im Januar neuer Austragungsort der Münchner Fußball-Hallenmeisterschaft für Junioren. 88 Mannschaften aus 44 Stadtvereinen mit über 1.000 Spielern und über 3.000 Besuchern waren in den fünf Tagen zu Gast beim TSV Milbertshofen.



*Die Münchner Stadtmeisterschaft der Fußballjunioren
zu Gast beim TSV Milbertshofen*



DIE ZWEI Fashion

MODE & ÄNDERUNGEN

KEFERLOHERSTRASSE 90
80807 MÜNCHEN
TELEFON 089 / 3 59 76 18
DIREKT AN DER U2-MILBERTSHOFEN





Aus den Bezirken

Vielfältiges Fußballgeschehen in Wort und Bild

Oberbarnem

19. Münchner Stadtmeisterschaft auch an neuer Austragungsstätte ein voller Erfolg

Als im letzten Jahr die Radl-Sollnayer-Halle unmittlbar nach der 18. Stadtmeisterschaft der Junioren endgültig ihre Pforten schloss, lastete auf den Verantwortlichen die lähmende Ungewissheit, ob die Schließung nicht das Ende dieser Traditionsveranstaltung sei. Mit Tatkraft, Elan und Entschlossenheit dieses Turnier nach 2004 weiterzuschließen, fand man in der Halle des TSV Milbertshofen, fand man in der Halle des TSV Milbertshofen, fand man einen neuen Austragungsort. Die Partnerschaft mit dem Großverein im Norden Münchens, der eine hervorragende Jugendarbeit macht, erwies sich bei der 19. Auflage um die Pokale der Stadtsparkasse München in den ersten Tagen des neuen Jahres als höchsteffizient. Die Dimensionen des neuen Jahres im Vergleich zu den früheren olympischen Austragungsstätten viel kleiner, die Wege etwas kürzer geworden, dafür hat die ganze Veranstaltung an familiärer Atmosphäre und Stimmung gewonnen.

Das Organisations-Team des Gastgebers unter der Leitung von Franz Loder schuf optimale Voraussetzungen. 88 Mannschaften aus 44 verschiedenen Stadtvereinen, mit über 2000 Spielern waren an 5 Turniertagen wieder am Start und mehr als 3000 Zuschauer sorgten für eine stimmungsvolle Kulisse. Selbstverständlich brachten sich wie schon seit vielen Jahren zahlreiche Sponsoren in die

nes Hallensportplatz mit ein: Karstadt Warenhaus Herbie am Bahnhof, Coca-Cola, die Versicherungsgesamt Gerhard Tramb, die beiden Münchner Bundesliga-Vereine und vor allem die Stadtsparkasse München zeigten sich als großzügige Förderer des Jugendfußballs. Die Turnierleitung um H.P. Bickner, P. Moosmann und R. Siebek mit ihren Mitarbeitern sorgte auch dieses Jahr wieder für einen perfekten Ablauf.

Erstmals fehlten die Nachwuchsvereine beider Münchner Bundesliga-Vereine. Sicher waren dadurch die Spielplätze und das Niveau etwas geringer, aber die teilnehmenden Mannschaften glichen dies durch Spielreife, Einsatz und Begeisterung mehr als aus. Eine wohlwollende Fairness, bedingt durch souveräne Schiedsrichterleistungen, prägte die gesamte Veranstaltung. Noch ein positiver Aspekt brachte die Abwesenheit eines der beiden Großvereine, die die Turniere in den letzten Jahren eindeutig dominierten: sechs verschiedene Stadtvereine konnten sich 2004 in die Siegerlisten eintragen und dürfen sich auf den traditionellen Empfang bei Sportbürgermeisterin Dr. Gertraud Burken im Rathaus freuen, der bereits am 3.2. terminiert ist.

So machte der Turniersieg bei den A- und B-Junioren die Freude über die gelungene Premiere beim TSV Milbertshofen perfekt. Bei den C-Junioren holte sich der TSV Forstenried den Titel. Bei den jüngeren Altersklassen schlug die große Stunde der kleinen Vereine, die so eindrucksvoll ihre gute und engagierte Nachwuchsarbeit unter Beweis stellten. Unter dem Jubel ihrer zahlreichen Fans triumphierten bei den D-Junioren SC 1906, der FC Stern bei den E- und FC Hertha bei den F-Junioren. Bei den Juniorinnen setzte sich der FC Bayern durch.

Ein sichtlich zufriedener Bezirksvorsitzender Alfred Fackler sagte



Vorstandsvorsitzender Harald Stölggen und das aktive Organisationskomitee aus der Elternvereinskommunikation der Stadtsparkasse München (v.l.) Insa Plamelleber, Anja Diebold, Ingrid Dosemüller spürten die Begeisterung der Jugendlichen in der Halle.

beim großen Finale allen Dank: Dem Gastgeber, den teilnehmenden Mannschaften, den Zuschauern, 26 eingesetzten Schiedsrichtern, seinen 14 Mitarbeitern und den großzügigen Sponsoren. Harald Stölggen, Vorstandsvorsitzender der Stadtsparkasse München und Hauptsponsor, erwies sich nicht nur als exzellenter Fußballfan, sondern brachte die Meinung seines Hauses präzise auf den Punkt: „Dieses grandiose Turnier verdient auch im nächsten Jahr die volle Unterstützung unseres Unternehmens.“ So freut sich Münchens Fußballjugend jetzt schon auf das 20. Jubiläumsturnier zum Jahresanfang 2005, natürlich wieder in der Halle des TSV Milbertshofen.

Manfred Bräuninger



Stolz zeigen die sechs Spielplätze ihre Meisterpokale, beglückwünschte vom Vorstandsvorsitzenden der Stadtsparkasse München, Harald Stölggen.

Die sieben Münchner Stadtmeister im Junioren-Hallenfußball 2004

- A-Junioren: TSV Milbertshofen
- B-Junioren: TSV Milbertshofen
- C-Junioren: TSV Forstenried
- D-Junioren: SC 1906 München
- E-Junioren: FC Stern München
- F-Junioren: FC Hertha München
- Junioreninnen: FC Bayern München

Am 10.7.2004 fand beim TSV Milbertshofen ein »Tag der offenen Tür« statt. Trotz des schlechten Wetters war man mit dem Besuch und der Resonanz sehr zufrieden. Viele Abteilungen stellten sich dar und bestätigten in der Öffentlichkeit die neue positive Aufbruchstimmung im Verein.



Arbeitsgemeinschaft



Fahrschulen: Leonhard Betz, Betz GmbH, Betz Werner GmbH und W. Fuchs

Außer Normalkurse auch Führerschein-Intensivkurse

Dauer ab zwei Wochen in allen Klassen, außer Kl. T

**in den FAHRSCHULEN Münchner Ring
15 x im Raum München
www.fahrschule-betz.de**

Hauptstelle: Fahrschule Betz GmbH
Rheinstraße 30

Am Bonner Platz, U-Haltest., Bürozeiten:
Mo-Fr 10:00 – 19:00 Uhr
durchgehend

Milbertshofen: Fahrschule Betz,
Milbertshofener Str. 56
Ecke Christoph-von-Gluck-Platz,
Bürozeiten:

Mo-Do 15:00 – 19:00Uhr
Fr 14:00 – 18:00 Uhr

Sammel-Ruf: 36 81 88 0

Die ehrenamtliche Hilfsbereitschaft beim TSV Milbertshofen zieht sich wie ein roter Faden durch die 100-jährige Geschichte des Vereins. Namen wie Zrenner, Bredl, Apfelbeck, Held, Obermayer und Kreuzer sind bis heute in Milbertshofen ein Begriff. Die BMW AG gehört seit 1932 zu den aktiven Gönnern und Sponsoren des TSV Milbertshofen.

Heute sind vor allem die »alten« Mitglieder des Vereins immer zur Stelle, wenn es um ehrenamtliche Tätigkeiten zum Wohle des TSV geht. Nur dank der Aktivitäten vieler Mitglieder des TSV war es möglich, diesen Verein durch die vergangenen 100 Jahre zu führen.

Der Verein hat auch in der Zukunft nur eine Überlebenschance, wenn die »Ehrenamtlichen« dem TSV auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen.



Vizepräsident Gische Wagner überreicht Hanne Cagnoli das Goldene Ehrenzeichen





Ehrenmitglied Georg Bredl, Uli Ilg



Uli Ilg, Ehrenmitglied Ludwig Apfelbeck



Ehrenmitglied Karl Loipetssperger, C. Hanf



blanz & rumsauer
steuerberatungsgesellschaft mbH

Tätigkeitsschwerpunkt: Gemeinnützigkeit, Vereine

80335 München, Dachauer Straße 42
Tel. 089 / 5 15 55 56 · Fax 089 / 51 55 55 88
e-mail: steuerberater@blanz-rumsauer.de
Internet: www.blanz-rumsauer.de

TSV MILBERTSHOFEN

100 Jahre · 1905 – 2005

1905 100 JAHRE TSV MÜNCHEN-MILBERTSHOFEN E.V. **2005**

92:00



*Das Präsidium im Jahre 2005 mit Erika Held, der Frau unseres verstorbenen Ehrenpräsidenten Georg Held.
v.l.n.r.: Die Vizepräsidenten Günter »Gische« Wagner und Biggi Mayr, Erika Held und Präsident Christian Hanf
im Foyer der vereinseigenen Gebrüder-Apfelbeck-Halle des TSV München-Milbertshofen e.V.*

TSV MILBERTSHOFEN

100 Jahre · 1905 – 2005

1905 100 JAHRE TSV MÜNCHEN-MILBERTSHOFEN E. V. **2005**

94,00

Die Abteilungen

| | |
|----------------|-------------------|
| Aikido | Rollstuhl-Rugby |
| Basketball | RSGS |
| Boxen | Schach |
| Faustball | Schwaigerschützen |
| Fußball | Skisport |
| Handball | Stockschützen |
| Judo | Tennis |
| Karate | Tischtennis |
| Kegeln | Turnen |
| Leichtathletik | Volleyball |

Aikido

Bereits seit 1969 wurde unter dem japanischen Meister Takashi Sasaki, 3. Dan Aikido, im TSV Milbertshofen Aikido trainiert. Es handelte sich damals um die Stilrichtung des von Meister Asai gegründeten »Aikikai Deutschland«.

Die eigentliche Gründung der Abteilung Aikido erfolgte erst im Mai 1972.

Mitglieder

50 Erwachsene

20 Kinder und Jugendliche

Abteilungsleiter

| | |
|--------------------|-------------|
| Michael Arbinger | (ab 1972) |
| Eckhard Hofmeister | (-1978) |
| Manfred Steiner | (1978-1982) |
| Wolfgang Schwatke | (1982-1990) |
| Uli Groß | (1990-1992) |
| Axel Dreyer | (1992-1995) |
| Heiner Runge | (1995-2002) |
| Michael Wellmitz | (2002-) |



Abteilungscredo

Die Aikido-Abteilung ist über den Aikido-Verband Bayern (AVB) dem Deutschen Aikido-Bund (DAB) angeschlossen. Dadurch sind die Abteilungsmitglieder an der (meist kostenlosen) Teilnahme an allen Lehrgängen des AVB sowie des DAB berechtigt. Auch wenn das Aikido im Vordergrund steht; hat die Abteilung auch eine Leitung, die sich um die administrativen Belange kümmert.

Dies sind zur Zeit:

Abteilungsleiter:
Michael Wellmitz

Stellv. Abteilungsleiter:
Dr. Hans Jörg Heger

Kassenführerin:
Dr. Monika Marzelli

Jugendsprecher:
Aljoscha Diepenbruck

Das Dojo (Trainingsraum) befindet sich im Untergeschoss der Gebrüder Apfelbeck Halle in der Hans-Denzinger Str. 2 in Milbertshofen. Die ständig ausgelegte Mattenfläche beträgt 214 qm. In dem Dojo finden neben dem Abteilungstraining auch regelmässig auch die regionalen Zentraltrainings des Aikido Verband Bayern (AVB) statt.

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit des ganzjährigen Trainings. Training für Erwachsene ist 3 mal, Training für Kinder / Jugendliche 2 mal pro Woche möglich. Während der Sommerferien bleibt die Halle 4 Wochen geschlossen (meist August). Weitere Hallenschließungen werden im Training bei Bedarf angekündigt. Unsere Abteilung bietet jährlich zwei Anfängerkurse an (Frühjahr / Herbst). Die Kurse erstrecken sich über ca. zwölf Trainingsabende (Donnerstags von 17.45 – 19.15 Uhr).

**GARTEN+SC
HAU+NATU
R+KULTUR+
SOMMER+F
EST+LERNE
N+STAUNEN
+KIDS+HITS
+STADT+LA
ND+MÜNCH
EN+BUGA05**

**DAUERKARTEN
JETZT IM
VORVERKAUF
MINDESTENS
9% SPAREN**

28.4. – 9.10. 2005

INFO-HOTLINE 01805/04 2005
(12 Cent / Min.)
WWW.BUGA05.DE

Basketball

Basketball

Gegründet 1969

Mitglieder

126

Abteilungsleiter

Herbert Verweyen

Mannschaften im Spielbetrieb

3 Herrenmannschaften und
4 Jugendmannschaften

Abteilungscredo

Um den Standard der Leistungen der Aktiven zu erhalten, wird die Nachwuchsförderung forciert

Wir gratulieren herzlich zur 100-Jahr-Feier



FAMILIE MUSSLER

Mil's Sportrestaurant

HANS-DENZINGER-STR. 2 · 80807 MÜNCHEN · TEL.: 089 / 35 09 96 14



100 Jahre

Münchener Nord-Rundschau

... feiern wir erst in 46 Jahren, im Jahr 2050, dem TSV Milbertshofen gratulieren wir schon heute zum 100-jährigen Vereins-Jubiläum.

Seit über 54 Jahren immer Woche für Woche mittwochs

- verteilen wir an mittlerweile 91.285 Haushalte unsere Münchener Nord-Rundschau.
- werden dafür rund 55.000 Buchstaben zusammengetragen
- werden ca. 283.000 m² Information – so viel wie fast 40 Fußballfelder – bedruckt.

Das Ganze haben wir mittlerweile schon 2.808 Wochen, also 648 Monate, oder auch 54 Jahre gemacht – so oft haben Ihre Großeltern, Ihre Eltern und Sie die Münchener Nord-Rundschau bereits im Briefkasten!

Das alles ist nur mit einem starken Team, mit einer gut eingespielten Mannschaft zu lösen.

Teamgeist ist unsere Stärke!

Im Team der Münchner Wochenanzeiger erreichen Sie 821.271 Haushalte in München und Umgebung mit 15 Titeln und 27 Teilausgaben – von Neufahrn bis Baierbrunn, von Germering bis Vaterstetten – sowie das komplette Stadtgebiet Münchens.

Münchener Nord-Rundschau Verlag GmbH

Moosacher Straße 56–58, 1. Stock

80809 München

Telefon 089/31 21 48-0, Telefax 089/3 13 26 13

E-Mail: info@wochenanzeiger.de

www.wochenanzeiger.de

Berg- und Skisport

Berg- und Skisport

Betreuung der »Kleinen«
durch die Skilehrerinnen

Bergsport

Gründung 1921
Neugründung 1971

Mitglieder

23

Abteilungsleiter

| | |
|---------------------|---------------|
| Michael Zrenner | 1921 |
| Karl Fischer | 1934 bis 1945 |
| Franz Ißlinger | 1971 |
| Hermann Ferstl sen. | 1983 |

Herausragende Funktionäre

Michael Zrenner, Franz Ißlinger,
Karl Fischer, Peter Färber und
Hermann Ferstl sen.

Abteilungscredo

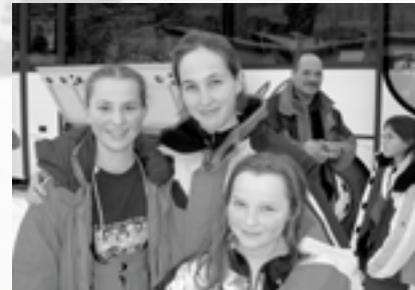
Die Pflege des Bergwanderns, des Skilaufes und der Radwanderungen werden jetzt großgeschrieben. Auch die Geselligkeit bei Abteilungsversammlungen kommt in gewohnter Weise nicht zu kurz. 1982 wurde ein Berghaus in Hopfgarten angemietet, einem der schönsten Ski- und Wandergebiete Österreichs, das aber 1986 wieder abgemeldet wurde.

Aktuell hat der Freizeitsport Priorität und man wartet darauf mit Kindern, Schülern und Jugend wieder aktiv im Skirennsport mitzumischen und das vorhandene Material und Potential zu nutzen. Es werden Skigymnastik und ein Skikurs für die Mitglieder des gesamten Vereins angeboten.

Durch den Einsatz der ehemaligen »Aktiven« Ruth, Hermann jun., Martin und Stefan ist es in den letzten Jahren gelungen stets mit zwei Bussen von Milbertshofen und Moosach in den ersten Wochen des Jahres in die Skigebiete zu fahren und den Nachwuchs in die sportlichen Skikünste einzuweihen. Die »Senioren« der Skiabteilung, Hermann sen. und Peter Färber, betreuen dabei die Freizeitfahrer. Besonders wichtig ist uns die persönliche Betreuung der Teilnehmer.

Seit drei Jahren sind die Skilehrer durch Unterstützung der Mitglieder und der Firma Spyder in einem einheitlichen Outfit anzutreffen.

Skizwergel beim Abschlussrennen





Im Sommer ergeben sich Aktivitäten wie Biken, Surfen und Bergsteigen durch individuelle Ausschreibung der Mitglieder auf der Homepage.

Als Highlights sind hervorzuheben: die Skifahrten nach Frankreich, Italien und Bikefahrten in die fränkische Schweiz und nach Italien.

Auch regt das vorhandene Surfmateriale die Sommeraktivitäten am Wasser an und Florian Knab organisiert Surfkurse. Vielleicht erreicht der Bericht einige, die daran Lust haben, nach aktiver Sportlaufbahn den Skisport im TSV bis zum Alter gemeinsam mit der Skiabteilung auszuüben.

Die Skiabteilung unter Leitung von Hermann Ferstl sen. und Peter Färber wünschen sich, dass die Mitgliederzahlen im Ski- sowie im Bergsportbereich wieder anwachsen.

Boxen

Gegründet 1937

Mitglieder

35

Abteilungsleiter

Karl Marxbauer

Walter Lang

Karl Marxbauer

Sigi Frombeck

S. Eisvogel

Dr. R. Werth

Hermann Krause

Dieter Zöller

Harry Reinstadler

Bemerkenswerte Erfolge

Von 1946 bis in den 70er Jahren waren viele Münchner-, Oberbayerische- und Erfolge bei den Bayerischen Meisterschaften in verschiedenen Gewichtsklassen bei den Senioren zu verzeichnen. Deutsche Meistertitel in der Junioren- und Jugendklasse wurden erkämpft. Zweimaliger Gewinner des Goldenen Handschuhs. Einige Boxer sind besonders namentlich zu erwähnen: Winfried Rügamer und Theodor Lerner. Sie holten nicht nur Ein-

zeltitel, sondern sie standen oftmals für Länderkämpfe in der Münchner- und Bayerischen Boxstaffel gegen nationale und internationale Gegner mit viel Erfolg im Ring. Viele Kämpfe hatten sie damals gewonnen. Auch in den Mannschaftskämpfen des TSV Milbertshofen war man in den Jahren 1946 – ca. 1970 recht erfolgreich.

Das Hig-Light in den 50er und 60er Jahren waren schlechthin die Mannschaftskämpfe in den Bierzelten, die immer ausverkauft waren. Mag sein, dass der Bierdunst die Zuschauer noch zusätzlich beflügelte, die Stimmung war aber immer durchwegs glänzend.

Zwei Mannschaftskämpfe verdienen erwähnt zu werden:

1954 stand man gegen eine Auswahl von Leipzig (DDR-Auswahl) im Ring. Dieser Kampf ging mit 8 : 12 verloren. Der zweite Kampf gegen eine Amerikanische Militärauswahl endete in unserer ausverkauften Turnhalle unentschieden.



Besondere sportliche Erfolge

Ali Cukur

WM Teilnehmer,

Winfried Rügamer,

Vize- Militär-Weltmeister 1961

Alex Schmid

Militär-Weltmeister,

Deutscher Juniorenmeister

Jakob Bercun

zweimaliger Gewinner

des Goldenen Handschuhs

Herausragender Funktionär

Karl Marxbauer

Abteilungscredo

Keine aktiven Boxer mehr.

Es wird Wert auf Breitensport bzw. auf körperliche Ertüchtigung innerhalb der Abteilung gelegt.

*Some brake systems
don't need improvement...*



KNORR-BREMSE

Systeme für Schienen- und Nutzfahrzeuge

Moosacher Straße 80 · 80809 München · Deutschland · Telefon: 089 3547-0

Telefax: 089 3547-2767 · Homepage: www.knorr-bremse.com

Faustball

Gegründet 1933

Abteilungsleiter

Fritz Pleschak
Gottfried Reiner
Wilhelm Hahn

Bemerkenswerte Erfolge

Bei den Männern Kreis- und Bezirksmeisterschaften, sowie Aufstieg in die Oberliga
Die Frauen wurden Bayerischer Meister.

Abteilungsverlauf

Die Gründe der Auflösung 1975 waren mangelndes Interesse der Jugend sowie Überalterung der bisherigen »Korsettstangen«.

1983 wurde nach einer Werbekampagne der Geschäftsstelle wieder Faustball gespielt. Der Spielbetrieb wurde wieder aufgenommen. Kurze Zeit später jedoch, bedingt durch mangelnde Beteiligung von Aktiven, wurde der Spielbetrieb eingestellt und die Abteilung endgültig aufgelöst



Stehend von links: Hargassner, Loipetssperger, Hahn sen., Reiner
Unten von links: Volb, Schäfer, Hahn jun. Es fehlt: Heckl



Sind Sie fit für die Saison? **Und Ihr Auto?**



- Meister-Betrieb
- Reifen-Service
- Stoßdämpfer-Service
- Auspuff-Service
- Bremsen-Service
- Achsvermessung
- Ölwechsel
- HU/AU



Hansastraße 183
81373 München
Telefon: 089/7601052
Schleißheimer Straße 305
80809 München
Telefon: 089/355722

www.firststop.de

Unsere Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr Sa. 8.00-12.00 Uhr

Fussball

1945

Mitglieder

300 80 Erwachsene
220 Kinder und Jugendliche

Abteilungsleiter

| | |
|------------------|------|
| Ludwig Gold | 1949 |
| Beer | 1954 |
| Rudolf Margeth | 1961 |
| Robert Ranke | |
| Edgar Karsch | |
| Hans Sieghardt | 1970 |
| Rudi Heckl | 1974 |
| Rudi Fuchs | 1985 |
| Wolfgang Hüttner | 1991 |
| Toni Meier | 1992 |
| Willi Bäumer | 2002 |
| Karl Edelmann | 2003 |

Mannschaften im Spielbetrieb

2 Herrenmannschaften
13 Jugendmannschaften

Sportliche Erfolge

1. Herrenmannschaft
1946/48 spielt die 1. in der
2. Liga
danach Neueinteilung der Ligen
von 1949 bis 1962 spielte man in
der B-Klasse

TSV. Mün-Milbertshofen I am 12. 11. 1950.



Stehend von links: Vorstand L. Gold, Waltinger, Schalk,
Wendath, Ferk, Amberger I, Dürller, Dietl,
Dietl

1962 Aufstieg in die A-Klasse
1962/1963 durch Umbenennung
spielt Mil in der 2. Amateur-
liga
1964/65 durch Änderung der
Klassen spielt die 1. in der
Bezirksliga

1967/68 Aufstieg in die Landes-
liga
1968 bis 1971 spielt die 1. in der
Landesliga, dann der Abstieg
in die Bezirksliga Nord
1977/80 spielt die 1. wegen
Abstieg in der A-Klasse

Die 1. Mannschaft nach dem Entscheidungsspiel.

von links: Vorstand Ler, Tiefz, Schuster, Reichl, Wirth, Auberger, Lettner,
Kaas, Geiner, Baumgartner, Moosmüller, Schwickel, Köpf, Brandl



Aufstiegsfeier in der Turnhalle.



Impressionen
aus dem
Jahre 1958

1977 Oberbayerischer Bezirksmeister der AH der TSV Milbertshofen
1983/84 Aufstieg der 1. Mannschaft in die Bezirksliga Süd in den kommenden Jahren spielte die 1. Herrenmannschaft abwechselnd in der Bezirksliga Süd und Nord
1999/00 Aufstieg der 1. Herrenmannschaft in die Bezirksoberliga
2000/01 Abstieg aus der Bezirksoberliga
2001/2002 1. spielt in der Bezirksliga und steigt ab
2002/2005 1. spielt in der Kreisklasse

Jugend:

A-Junioren:

1982 Oberbayernliga

1999 Bayernliga

2000/01 Oberbayerischer
Hallenmeister

2003/04

Münchner Hallenmeister

B-Junioren:

1999/00

Münchner Hallenmeister

2003/04

Münchner Hallenmeister

AH-Meisterschaft im Jahre 1973

Seniorenfußball in der Gegenwart



C-Junioren:

2000/01 Kreismeister

D-Junioren:

1999/00

Münchner Hallenmeister

E-Junioren:

1994 Mannschaft

wird Miniweltmeister

2002 Mannschaft

wird Miniweltmeister

2004/05

Münchner Hallenmeister

Zur Zeit spielen sämtliche Juniorenmannschaften A-B-C-D-E-F in Oberbayerischen Klassen

Herausragende Sportler

oder

Funktionäre der Abteilung

Walter Rieß, Vor seiner Zeit beim TSV Milbertshofen Jugendspieler und anschließend Vertragsspieler beim FC Bayern München. Unzählige Auszeichnungen vom BFV und BLSV. Gründer der Münchner AH-Runde. Vom DFB bekam er eine Anerkennungsurkunde mit Nadel. Vom TSV Milbertshofen ausgezeichnet für u.a. 45 Jahre Mitgliedschaft. Ehrenurkunde für 800 Spiele in der FA. Verdiensturkunde mit Nadel in Gold und Ernennung zum Ehrenmitglied.

Walter Rieß





VICTORIA

100 jahre

vereinsjubiläum

tsv münchen-milbertshofen

wir gratulieren

Johann Sieghart
Bad Kreuznacher Str. 8
80807 München
Tel. 089/3593168

Die VICTORIA. Ein Unternehmen der **ERGO** Versicherungsgruppe.

Thomas Kastenmeier war Bundesligaprofi u.a. beim FC Bayern München und Borussia Mönchengladbach.

Manfred Amerell war Bundesligaschiedsrichter und ist jetzt der Sprecher der Bundesligaschiedsrichter. Franz Leder ist DFB Ehrenamtspreisträger.

Hans Sieghardt
Uli Ig,
Rudi Heckl
Helmut Opperer
Toni Meier
Michi Kneidl,
Josef Recht
Franz Leder
Werner Kantor

Abteilungscredo

Höhepunkte der Fußball-Abteilung waren die Jahre 1968 – 1971 in der Landesliga Süd und viele Jahre in den Bezirksligen Münchens. Die Spiele in den höheren Klassen waren nur mit Spielern möglich, die zum größten Teil aus dem TSV Milbertshofen hervorgegangen sind.



*Landesligamannschaft :
Hintere Reihe v.l.n.r.: Hafner, Opperer, Irlinger, Kreißl, Halbensteiner, Adam, Ilg
Vordere Reihe v.l.n.r.: Estner, Scherb, Kargus, Köhler, Fragner*

Die Geselligkeit spielte eine große Rolle, eine Band – zusammengesetzt aus den Mitgliedern der Mannschaft – sorgte fast 10 Jahre lang für die nötige Stimmung. Fußballer und Handballer veranstalteten während dieser Zeit gemeinsam bunte Abende und stärkten damit das Zusammengehörigkeitsgefühl im TSV.

Zukunftsplanung

Das Hauptaugenmerk der Abteilung liegt in der Weiterführung der sehr guten Jugendarbeit. Z.Zt. sind 13 Juniorenmannschaften im Spielbetrieb.

Fernziel der 1. Herrenmannschaft ist der Aufstieg in die Bezirksliga.



Aus der Jugendabteilung des TSV Milbertshofen in die Fußballbundesliga: Thomas Kastenmaier (rechts)

Dieses Foto entstand 2002 anlässlich eines Ehemaligentreffens der Bezirksoberligamannschaft im Vereinsheim des TSV Milbertshofen.

Neben Thomas Kastenmaier sein damaliger Trainer Reinhold Kögler, der ihn auch für den FC Bayern entdeckte.



LÖWENBRÄU

Löwenbräu. Ein Bier wie Bayern.

Die besten
Glückwünsche
zum
100-jährigen
Bestehen!

Handball

1922

Mitglieder

215

Abteilungsleiter

| | |
|------------------------|--------|
| Carl und Jakob Häberle | (1922) |
| und Carl Wirsing | |
| Kurt Seidl | (1946) |
| Ernst Sedlmeir | (1959) |
| Emil Graf | (1970) |
| Hans Sturm | (1989) |
| Adi Opfer | (1994) |
| komm. Dr. Josef Fehn | (1995) |
| Günter Wagner | (1996) |
| Thorge Scheel | (2002) |

Mannschaften im Spielbetrieb

1. Herren - Landesliga
2. Herren – Bezirksliga
3. Herren – Bezirksklasse
- A-Herren – AH Runde
1. Damen - Landesliga
- A- Jugend männlich Landesliga
- B-Jugend männlich Bayernliga
- C-Jugend männlich Bezirksliga
- D-Jugend männlich Bezirksliga
- E-Jugend männlich Bezirksliga
- D-Jugend weiblich Bezirksklasse
- Minis »Mini-Runde«

Bemerkenswerte herausragende Erfolge

Männer: Feldhandball
1941/42 : Bayerischer Feldhandballmeister, Hallenhandball:
1970 Süddeutscher Meister, Aufstieg zur Bundesliga geschafft
1977/78 Quali zur eingleisigen BL geschafft, viele Jahre in der BL.
Dt. Pokalsieger und
Dt. Vizemeister 1989/90
Europapokalsieger der Pokalsieger 1990
Vizeeuropapokalsieger der Pokalsieger 1991

Damen:
Bayerischer Handballmeister 1980/83/96

Jugend: Feldhandball
Bayerischer Meister 1965
Jugend Hallenhandball:
A – Jugend: Zweimal Süddeutscher Meister 1964/65 und 1965/66
B - Jugend: sechsmal Bayerischer Meister 59/60, 60/61, 64/65, 65/66; 85/86, 86/87
B – Jugend: dreimal Bayerischer Meister 79/80, 84/85, 86/87
C – Jugend: Bayerischer Meister 1986/87



Herausragende Sportler oder Funktionäre der Abteilung

- 1982 Olympiateilnehmer Erhard Wunderlich und Vanadis Putzke
1992 Olympiateilnehmer Jan Holpert und Hendrik Ochel

Herausragend Funktionäre der Handballabteilung:

In den Anfangsjahren taten sich die Gebrüder Häberle und Wirsing und Kurt Seidl in den Nachkriegsjahren bis 1959 hervor. Durch das besondere Engagement von Ernst

Sedlmeier und anschließend Emil Graf konnte man lange Jahre Bundesliga in München bewundern. Sportfreund Engelschalk gründete die Damenabteilung 1952.

Günter und Karl Wagner, beide in verschiedenen Funktionen tätig, haben sich bleibende Verdienste erworben.

Georg Held, als damaliger Geschäftsführer, war stets Ansprechpartner und war

immer zur Stelle, wenn man ihn brauchte. Uli Backeshoff schließlich war es zu verdanken, dass die BL-Mannschaft, alle Jahre verstärkt, den Europapokal der Pokalsieger holte.

Zukunftsplanung:

Das Hauptaugenmerk der Abteilung richtet sich auf die Ausbildung der Jugendlichen. In dieser Richtung hat sich in den letzten Jahren einiges getan. Die Jugend-

abteilung wächst kontinuierlich zusammen. Die Erfolge bleiben nicht aus.

Auch wurde eine SG Milbertshofen/Allach ins Leben gerufen um gemeinsam mehr Effizienz ins Spielgeschehen einzubringen. Langfristig plant die Abteilung, mit den eigenen Leuten den Aufstieg in die nächste Klasse zu schaffen, was auch gelingen kann. Die Voraussetzungen sind jedenfalls gegeben.

*Handball
Herren,
1. Bundesliga,
Saison
1990/91*



Hinterer Reihe von links: Mannschaftenverantwortlicher Erhard Wunderlich, Lars Walther, Rüdiger Neitzel, Andreas Rastner, Frank Löhr, Hendrik Ochel, Mirko Tajzich, Stephan Kempinger, Stephan Schlegel - **Mittlere Reihe von links:** Betreuer Richard Ebner, Robert Hofmann, Stefan Kellner, Carsten Rösler, Jan Holpert, Andreas Greulich, Trainer Andras Pecsenye - **Vorderer Reihe von links:** Thomas Oehme, Johann Sinko, Christian Rodriguez, Anton Stangl, Jens Lüdke, Michael Sahn



Frauenpower von den Anfängen bis ...

Bayerischer Meister 1980 (o.v.l.n.r.): Karin Lipniski, Petra Schrömer, Inge Fleischmann, Traudl Baumgärtner, Lola Eppen, Ingrid Nilsen, Eugene Früchtl, Bernhard Melzer. (u.v.l.n.r.) Silvia Heuwieser, Madleen Ring, Anshi Färber, Silvia Jahn, Rosi Menrath



*... bis zur Gegenwart:
Mannschaft 2004*

Judo

Im Januar 1988 gründete Dr. Thomas Benesch die Judo- und Karateabteilung beim TSV München-Milbertshofen. Die Leitung der Karate-Abteilung mußte 1998 abgegeben werden.

Mitglieder

Abteilungsleiter

Dr. Thomas Benesch

Mannschaften im Spielbetrieb

Mannschaften in einem aktuellen Spielbetrieb gibt es in den Kampfsportarten nicht. Kinder und Jugendliche können an Turnieren ihrer Alters- und Gewichtsklasse (je nach Alter und Platzierung von der Kreis- bis zur Bundesebene) teilnehmen.

Herausragende Sportler oder Funktionäre der Abteilung

Dr. Thomas Benesch
Brigitte Daiker
Renate Daiker

Bemerkenswerte sportliche Erfolge

Diverse vordere Platzierungen auf Turnieren und Meisterschaften. 2001 – zwei Titelgewinne bei den Münchner Meisterschaften. Teilnahme bei südbayerischen und bayerischen Meisterschaften.

Öffentliche Auftritte der Judo-Abteilung:

20.08.1997 –

Radiosendung »Vereinstreff« bei Radio Arabella

23.09. + 30.09.: Auftritte

im OEZ anlässlich der Aktion »200 Jahre Milbertshofen«

17.05.2003: TV-Sendung »minirasant« bei TV-München

27.06.2004:

Eröffnung des Petuelparks

Abteilungscredo

Judo ist heute eine moderne olympische Sportart und für jedermann geeignet, ob groß oder klein, ob dick oder dünn, ob Leistungs- oder Hobbysportler. Wer sich fit halten möchte, findet hier viele Möglichkeiten, von der Verbesserung seiner Techniken und entsprechenden Gürtelprü-

fungen bis hin zur Selbstverteidigung oder der Judo-Kata, einer besonderen Form der Technikdemonstration.

Bei uns in Milbertshofen liegt das Augenmerk auf dem Breitensport durch qualifizierte Trainer. Es soll jedes Kind die Chance haben, beim Schnuppertraining die Welt des Judosports kennen zu lernen. Um Judo machen zu können, braucht man beim ersten Mal keine große Ausrüstung. Für die ersten Trainingsstunden genügt ein Jogginganzug oder Ähnliches. Danach wird ein Judoanzug benötigt. Das Judotraining besteht aus Technik-, Kraft- und Konditionstraining sowie dem Randori (= Übungskämpfe). Natürlich kommt bei den Kleinen auch das Spielen nicht zu kurz. Für die Judoka, die gerne ihr Können außerhalb des Vereins unter Beweis stellen wollen, gibt es Meisterschaften und Turniere. Auch innerhalb des Vereins gibt es immer wieder Aktionen zum »internen Kräfteressen«, von internen Meisterschaften bis zur Judo-Safari. Bei diesen Veranstaltungen gibt es für die Kinder

immer Pokale oder Medaillen zu gewinnen. Um die Motivation zu erhalten, bekommt bei uns jedes Kind grundsätzlich bei internen Veranstaltungen eine Urkunde.



Die Vorteile im Judo bestehen darin, dass dies ein Sport für alle ist! Jedermann kann Judo lernen und es braucht nur ein paar Voraussetzungen: Spaß am Sport und keine Berührungängste. Für die Kleinen ist Judo ab 6 Jahren leicht erlernbar und ein gesunder Sport. Nicht umsonst heißt es »Judo spielen, Judo lernen, Judo

kämpfen«. Die Kinder erhalten durch das Judo eine vielseitige sportliche Grundausbildung, die eine optimale Körperbeherrschung ermöglicht.

Neben dem Judo für Kinder haben wir auch noch eine Selbstverteidigungsgruppe für Erwachsene. Geselligkeit und Spaß in der Gruppe mit netten Menschen sind wichtig. Dies ist auch für uns ein wesentlicher Aspekt. Selbstverteidigung ist Gesundheitssport. Durch die gleichmäßige Beanspruchung

der gesamten Körpermuskulatur und dem Ausdauererfolg ist ein nach Breitensportlichen Kriterien durchgeführtes Training gesundheitsfördernd. Die Hemmschwelle bei erwachsenen Anfängern ist oft groß und Berührungängste mit der Sportart (Angst vor dem Körperkontakt, vor dem Fallen, vor unkontrollierten Handlungen des Partners, etc.) werden behutsam abgebaut. Gymnastik und Koordinations-schulung gehören genauso zum Training wie Selbstverteidigungs-techniken. Die Selbstverteidi-gung vermittelt unter anderem wirkungsvolle Befreiungsmetho-den und Schlagtechniken, deren Abläufe einfach und schnell auszuführen und zu erlernen sind. Selbstverteidigung ist auch von Frauen, schwächeren Men-schen und Nicht-Sportlern leicht erlernbar.



Karate

Gegründet 1988

Mitglieder

63

Abteilungsleiter

| | |
|-------------------|------|
| Gökay Özdemir | 1998 |
| Kitoko Venancio | 2000 |
| Georges Makengele | 2003 |
| Daniel Blagaic | 2004 |
| Ramona Bücherl | |

Herausragende Sportler der Abteilung

Kitoko Venancio, Weltmeister und Vize-Europameister
Marian Dittmar, Junioren-Vize-Europameister

Abteilungscredo

Karate war bis 1.1.1998 noch in der Judoabteilung beheimatet, dann jedoch wurde sie eine eigenständige Abteilung.

Wir unterrichten traditionelles Okinawa Karate und legen sehr viel Wert auf die Sauberkeit der Techniken und vermitteln auch deren Anwendung, da uns der Aspekt der Selbstverteidigung



sehr wichtig ist. Gängige Klischees wie Bretter zerschlagen o. ä. bedienen wir nicht. Wir erwarten von unseren Schülern sehr viel Disziplin wie man sich vor, während und nach dem Training verhalten soll und einen respektvollen Umgang miteinander. Einen Großteil unserer Mitglieder stellen zur Zeit die Kinder. Wir freuen uns über Schüler jeden Alters, die Interesse haben, diese Kampfkunst zu erlernen. Was wir nicht wollen, sind Halbstarke, die lernen wollen, wie man sich am besten prügelt.

*Kitoko Venancio
Weltmeister und
Vize-Europameister*

*Marian Dittmar
Junioren-Vize-Europameister*





SPORTSICHTIG

OPTIK
RIESS

**Sportbrillen in großer Auswahl mit Ihrer Sehstärke
ab 148 EUR**

**Die Alternative: Sport-Contactlinsen
ab 54 EUR**

80801 München · Ainmillerstr. 22 · Telefon [089] 34 18 50 · Telefax [089] 34 18 24
www.optik-riess.de · e-mail: info@optik-riess.de

Sport-Kegeln

Gegründet März 1972
 Gründungsmitglieder:
 Depuhl Fränzi, Depuhl Brigitte,
 Depuhl Karl, Giesser Maria,
 Giesser Anton, Pickl Irmi,
 Pickl Willi, Huber Hilde,
 Huber Otto, Dondorff Margot,
 Freudlsperger Albert, Seifert
 Wolfgang, Hauser Georg

Mitglieder

56

Abteilungsleiter

| | |
|---------------|------|
| Pickl Willi | 1972 |
| Ring Hans | 1982 |
| Mayr Brigitte | 1998 |

Mannschaften im Spielbetrieb

| | |
|--------------------|--------------------------------------|
| Jugend | Bezirksliga |
| 1. Damen | Landesliga Süd |
| 2. Damen | Bezirksliga |
| 1. Herren | Regionalliga München-Niederbayern |
| 2. Herren | Bezirksliga |
| 3. Herren | Kreisklasse |
| 4. gem. Mannschaft | – Freie Klasse |



Herausragende Funktionäre der Abteilung

Ring Hans
 16 Jahre Abteilungsleiter
 Wagner Meisi
 16 Jahre stellv. Abt.-Leiterin

Herausragende Sportler der Abteilung

Meyer Erika
 Deutsche Einzelmeisterschaft,
 WM-Kader
 Otto Sylvia
 Deutsche Einzelmeisterschaft
 Wagner Meisi
 3 mal Deutsche Mannschafts-
 meisterschaften mit MKV

Wagner Herbert
 Deutsche Jugendmann-
 schaft-Meisterschaft
 Wagner Karl
 Deutsche-Mannschafts-
 Meisterschaft mit MKV

Bemerkenswerte sportliche Erfolge

seit 1975 zahlreiche Meister-
 und Vizemeistertitel bei den
 Münchner, Bayerischen und
 Deutschen Einzelmeisterschaften,
 sowie in den Mannschafts-Meis-
 terschaften in allen Disziplinen
 Jugend, Juniorinnen, Junioren,
 Damen, Herren, Seniorinnen und

Senioren. 1983 war Meyer Erika im WM-Kader

Abteilungscredo

Die Abteilung wurde ursprünglich gegründet, um sich mit anderen Mannschaften im sportlichen Wettkampf zu messen. Zum damaligen Zeitpunkt spielten die Damen und Herren noch zu fünft und mussten nur 50 Schub bewältigen. Der jetzige Spielbetrieb wird mit sechs Personen pro Mannschaft und bei den Damen und unteren Mannschaften mit 100 Schub absolviert. Unsere ersten Mannschaften reisen durch ganz Bayern, um sich mit ihren Gegnern zu messen. Alle anderen Mannschaften spielen im Münchner Raum.

Unsere Sport-Keglerinnen und Sport-Kegler treffen sich nicht nur zu den Punktspielen, sondern sind auch gesellschaftlich recht unternehmungslustig. Veranstaltet werden u.a. ein »Ehepaaren-Turnier« und ein Faschingskegeln, an dem jeder – auch Nichtkegler sich beteiligen kann sowie interne Turniere



Leichtathletik

Laut früherer Festschrift von Georg Held könnte 1927 das Gründungsjahr gewesen sein; das erste der Abteilungsleitung bekannt gewordene Auftreten einer TSV Leichtathletin war 1944 in Innsbruck bei einem 100 m-Sprint)

Mitglieder

35

Abteilungsleiter

bis hierher nicht bekannt
Heinz Stöckl
Josef Krautwurst
Oswald Hofmann

Mannschaften im Spielbetrieb

Männer
Frauen
Weibl. Jugend A
Männl. Jugend A
Weibl. Jugend B
Männl. Jugend B
Schüler A
Schülerinnen A
Schülerinnen B

Connie Willkomm, erfolgreichste Leichtathletin des TSV am Start bei den Süddeutschen Meisterschaften.

Bemerkenswerte sportliche Erfolge

Deutsche Meisterschaften
1988 Andreas Stöckl
Vizemeister 300 m Hürden (B-Jugend)
1992 Cornelia Willkomm
Vizemeisterin 400 m (Juniorinnen)

Süddeutsche Meisterschaften
1997 Martin Laubinger 3. Platz
110 m Hürden (Männer)



Andreas Stöckl »zivil« – der erfolgreichste männliche Leichtathlet des Vereins mit Georg Bredl dem damaligen Sponsor der Abteilung.

Bayerische Meistertitel
1986 Markus Tschiers
Diskus (Schüler)
1987 Andreas Stöckl
400 m Hürden (B-Jugend mit Bayerischem Rekord!)
1988
Andreas Stöckl
300 m Hürden (B-Jugend)
Florian Bauer
Blockmehrkampf Sprint/
Sprung (Schüler)
1989 Andreas Stöckl
400 m Hürden (A-Jugend)



GEORG BREDL G
M
B
H

ELEKTROANLAGEN UND ANTENNENBAU

SEIT 1903 IN MÜNCHEN-MILBERTSHOFEN

SCHOPENHAUERSTRASSE 94

80809 MÜNCHEN

TELEFON 0 89 / 3 50 81 81

TELEFAX 0 89 / 3 59 34 64

Leichtathletik

Leichtathletik

1905 100 JAHRE TSV MÜNCHEN-MILBERTSHOFEN E.V. 2005

- 1991 Martin Laubinger
110 m Hürden (A-Jugend)
- 1992 Cornelia Willkomm
400 m (A-Jugend)
- 1993 Susanne Eibl
Speer (Schülerinnen)
- 1994
Cornelia Willkomm
200 m (Juniorinnen)
Cornelia Willkomm
400 m (Juniorinnen)
Martin Laubinger
110 m Hürden (Junioren)
- 1995
Cornelia Willkomm
200 m (Juniorinnen)
Cornelia Willkomm
400 m (Juniorinnen)
- 1998 Ingmar Ipach
400 m (A-Jugend)



Martin Laubinger – über ein Jahrzehnt einer der besten bayerischen Hürden-sprinter.

Abteilungscredo

Rund 30 aktive Athleten werden von zur Zeit 3 Trainern betreut. Der Altersschwerpunkt liegt dabei bei den 14–15Jährigen (Schüler/innen A). Die für die geringe Zahl der Aktiven zahlreichen und hochwertigen sportlichen Erfolge der letzten Jahrzehnte gründen insbesondere auf dem für eine Individualsportart auffälligen Teamgeist – eine Abteilungstradition – und der Unterstützung durch Eltern.

Iris Hoffmann, Sverin Rübmann, Felicia Weber und Sebastian Schinner – vielversprechende Leichtathleten beim TSV Milbertshofen



124:00

An den aufgeführten Titeln und hochrangigen Plazierungen läßt sich deutlich ablesen, für welche Disziplinen auf dem Sportplatz des TSV gute Voraussetzungen gegeben sind.



*Erfolgreicher Teamgeist von Anfang an
– Tobias Güll (3.v.l untere Reihe)
zehn Jahre vor seinem 10.Platz bei
Deutschen Meisterschaften.*



Kurt Rettenbacher
Leiter der Filiale Knorrstraße



Christian Böck
Leiter der Filiale Knorrstraße

Geldangelegenheiten sind Vertrauenssache!

**Im gemeinsamen Gespräch finden wir die optimale Lösung
für Ihre Geldanlage- und Kreditwünsche!**

Münchner Bank – freundlich, menschlich, kompetent
Geschäftsstelle Knorrstraße 81 • 80807 München
Telefon: 089/351 70 41 • Fax: 089/354 14 34
Internet: <http://www.muenchner-bank.de/>

Münchner Bank eG

Rollstuhl-Rugby

Rollstuhl-Rugby

Rollstuhl-Rugby

Gegründet im April 1996

Mitglieder

17 Erwachsene

Abteilungsleiter

Georg Hoch April 1996 – April 2001

Hans Bach seit April 2001

Mannschaften im Spielbetrieb

Eine Mannschaft in der
1. Bundesliga Rollstuhl Rugby

Sportliche Erfolge

Int. Deutscher Meister 2001/02

Int. Deutscher Meister 2002/03

Sieger Bend-Best-Turnier 2004 /
Köln

Sieger Häussler Cup 2004 / Ulm

Abteilungscredo

Rollstuhlfahrer mit Einschränkungen in den Beinen **und** Armen trainieren und spielen den einzigen für diese Behinderungen existierenden Mannschaftssport. Tatkräftig unterstützt werden die Teams von Betreuern und Schiedsrichtern



Int.
Deutscher
Meister
001/02



Int.
Deutscher
Meister
02/03

Rollstuhl-Rugby

*Sieger
Bend-Best-
Turnier
2004, Köln*



*Sieger
Häussler
Cup 2004 /
Ulm*



Rhythmische Sportgymnastik

Rhythmische Sportgymnastik

Rhythmische Sportgymnastik

Gegründet 1996

Mitglieder

60

Abteilungsleiter

Irina Vikhareva

Herausragende Funktionärin

Irina Vikhareva

Herausragende Sportlerin

Natalia Vikhareva

Bemerkenswerte sportliche Erfolge

1999

Bayer. Wettkampf Starnberg

1. Platz A7-Mannschaft

2000

Landesentscheid Cham

1. Platz A5 und A8-Mannschaft

2001

Landesentscheid Cham

1. Platz A7-Mannschaft

1. Platz Natalia Vikhareva

Bayer. Landesturnfest

Regensburg

1. Platz Natalia Vikhareva

1. Internationaler Freundschaftswettkampf mit Gästen aus Gorkij/Russland in der Gebrüder Apfelbeck Halle

2002

Landesentscheid Friedberg

1. Platz A7- und B7-Mannschaften

1. Platz Natalia Vikhareva

Deutsches Turnfest in Leipzig

3. Platz B8 Natalia Vikhareva

1. Platz A7 Maria Schäfer
Silberne Leistungsnadel des TSV für Natalia Vikhareva und Maria Schäfer

2003

Landesentscheid Germering

1. Platz A8-Mannschaft

1. Plätze für die kleinen Gymnastinnen

2. Freundschaftswettkampf mit Gästen aus der Ukraine und aus Russland in der Gebrüder Apfelbeck Halle
Bundesfinale Nienburg

4. Platz Natalia Vikhareva

2004

2. Kinderolympiade Neumarkt
Medaillenplätze für Nabila Ayoub, Natalie Humm, Veronique Najjar, Aylin Cakirbey, Fotini Tousi

Bundesfinale und Deutschland-Cup Sensheim
Es qualifizieren sich erstmals 7 Gymnastinnen des TSV Milbertshofen:
Gülcan Yildirim, Katharina Krusche, Natalia Vikhareva, Maxi Schenkel, Sarah Flodr, Nadja Ayoub, Maria Schäfer

Abteilungscredo

Die Rhythmische Sportgymnastik ist eine unabhängige Sparte in der Turnabteilung. Seit 1996 ist Irina Vikhareva, die in Russland eine langjährige, intensive Ausbildung absolviert hat, als Trainerin und Leiterin der Rhythmischen Sportgymnastik, Ballett und Tanz tätig. In dieser Zeit entwickelte sich die Abteilung prächtig. Mit über 60 Mitgliedern zählte sie auch als Einzelabteilung zu den größeren des TSV Milbertshofen!

Bei der Rhythmischen Sportgymnastik wird viel Wert auf Konzentration, Entwicklung des Taktgefühls und das Erlernen von einfachen Bewegungsabläufen gelegt.

Rhythmische Sportgymnastik



Irina Vikhareva baute eine Wettkampfgruppe mit Mädchen ab 5 Jahren auf und kann seit 1999 sehr viele Erfolge in den Wettkämpfen verzeichnen.

Die Gymnastinnen konnten außerdem in zahlreichen Auftritten mit Show- und Tanzeinlagen für sich werben.

*Graziös und erfolgreich:
Sarah, Natalia, Maxi, Lina, Nadja,
Gülcan, Daniela, Katarina,
Juliette, Maria*

Rhythmische Sportgymnastik

1905 100 JAHRE TSV MÜNCHEN-MILBERTSHOFEN E. V. 2005



Kinderolympiade

Regentanz

130:00

Schach

1972;
1998 wurde die Abteilung
aufgelöst

Mitglieder

60

Abteilungsleiter

Lothar Stadler

Bemerkenswerte sportliche Erfolge der Abteilung

In ihrer besten Zeit spielte man
in der Bayerischen Oberliga.
Auch hatte die Schachabteilung
Erfolge in Einzel- sowie in Blitz-
turnieren zu verzeichnen

Trocknen Waschen Mangeln

schnell preiswert sauber

Maschinen bis 14 kg!
tgl. geöffnet
von 6.00 - 24.00 Uhr

Wasch-Center
Keferloherstr. 101, U2 Milbertshofen
Tel. 356 540 65 - www.waschomat.de

Wir gratulieren herzlich zur 100-Jahr-Feier

Schwaigerschützen

Schwaigerschützen

1905 100 JAHRE TSV MÜNCHEN-MILBERTSHOFEN E.V. 2005

Schwaigerschützen

Gegründet 1891



Abteilungsleiter

| | |
|----------------------|------|
| Johann Apfelbeck | 1891 |
| Christian Kaub | 1905 |
| Hans Apfelbeck | 1906 |
| Georg Apfelbeck | 1907 |
| Georg Schäffner | 1921 |
| Hans Igl | 1922 |
| Christian Kaub | 1924 |
| Peter Hösl | 1925 |
| Leonhard Eser | 1929 |
| Georg Bredl | 1930 |
| Heinrich Hapfelmeier | 1965 |
| Otto Huber | 1991 |
| Ludwig Apfelbeck | |



Schützen in Aktion am Schützenstand

Schützenkönige



Sportliche Erfolge

Sehr gute Ergebnisse bei allen wichtigen schießsportlichen Veranstaltungen.

1991 anlässlich des 100jährigen Jubiläums gab es ein großes Preisschießen.

Vordere Platzierungen bei weiterführenden Meisterschaften innerhalb der Sektion Milbertshofen und des Bezirkes München. Aufstieg der Luftpistolenmannschaft vor zwei Jahren in die oberste Sektionsklasse.

In der Bezirksliga schießt die Luftgewehrmannschaft der Schwaigerschützen seit Jahren sehr erfolgreich.

Herausragende Funktionäre der Abteilung

In den Anfangsjahren taten sich besonders die Gebrüder Apfelbeck, Hans, Ludwig und Georg hervor. Hans Apfelbeck »regierte« den Verein 26 Jahre als 1. Schützenmeister. Der Ehrenschiitzenmeister Peter Hösl war von 1910 bis 1961 als Schriftführer tätig, der auch das Protokollbuch führte, das aber mit dem 70. Stiftungsfest 1961

endete. Ludwig Apfelbeck sen. wurde 1929 zum Ehrenmitglied des Bayerischen Schützenbundes ernannt.

Abteilungscredo

Über das Sportliche hinaus ist den Schwaigerschützen die Kameradschaft sehr wichtig. Bei gemeinsamen Unternehmungen wie Königs-, Weihnachts- und Faschingsfeiern, Grillfesten, Ski-

ausflügen, Oktoberfestbesuchen u.s.w. wird die Gemeinschaft gepflegt.

Um einen Verein über mehr als 100 Jahre in der Form zu erhalten, sind viel Arbeit, Zähigkeit, Fleiß und Kameradschaft erforderlich.

Seit 1998 präsentieren sich die Schwaigerschützen im Internet mit einer eigenen Homepage unter: www.schwaiger.nu

Schwaiger-Fasching



Stockschützen

Stockschützen

Stockschützen

Mitglieder

9

Abteilungsleiter

Ede Eder

Karl Loipetssperger

Peter Krieg

Uli Ilg

Abteilungscredo

Die Abteilung wurde von Edi Eder ins Leben gerufen.

Seit ihrer Gründung ist dies eine der fröhlichsten Sportgruppen des Vereins.

Hinzu kommt unter der Leitung von Peter Krieg und Uli Ilg die

ehrenamtliche Unterstützung für den Verein durch die »Oldie-Riege«.



Zum Geburtstag

was ganz besonderes



auf Sie! +++ Tolle Gewinne und günstige Reisen warten auf Sie! +++ Tolle Gewinn

★ 1. Preis

SAMSONITE Koffer

hochwertiger Hartschalenkoffer in Indigo Blau.

★ 2. - 5. Preis

Reiseaccessoires

je ein Rucksack / Reisewecker / Regenschirm / Badetasche / Reiseführer

Unsere Preisfrage lautet:

| | | |
|---|--------------|-----|
| Wann wurde der Verein TSV M-Milbertshofen gegründet? | 11. Mai 1905 | ■ M |
| | 11. Mai 1805 | ■ B |
| | 11. Mai 1955 | ■ K |

| | | |
|--|--------------------------|-----|
| Was war der größte sportliche Erfolg? | Dt. Meisterschaft | |
| | Tisch Tennis | ■ 4 |
| | Tisch Fußball | ■ 3 |
| | Hammer Werfen | ■ 9 |

| | | |
|--|---------------------------------|-----|
| Was war die weiteste Reise der Vereins? | Handballmannschaft nach: | |
| | Seoul | ■ 5 |
| | Spanien | ■ 6 |
| | Schweden | ■ 7 |

Einfach abtrennen und das richtige Lösungswort im M45 Reisebüro abgeben:



Reisebüro M45 GmbH
Knorrstrasse 39, 80807 München

Name, Vorname _____
 Straße/Nr. _____
 PLZ/Wohnort _____
 E-Mail _____

Lösungswort:

Teilnahmeschluss ist der 31.03.2005. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Malediven - Kuramathi Village

✪ Inclusive ✪

- ✪ Schnorchelausrüstung
- ✪ stundenweise Windsurfen
- ✪ 1 Ausflug nach Rsdhu-Shopping
- ✪ 1 Sunset Cruise

Im Norden des Ari-Atols liegt das Rasdu-Atoll mit der Hotelinsel Kuramathi. Die Einzelbungalows sind alle in die üppige tropische

Vegetation eingebettet und meist nur ein paar Schritte vom Meer entfernt. Kinderermäßigung bis 30%!

ab **€ 1.259,-** p.P.

inkl. FLug ab/bis München im Doppelzimmer **ALL INCLUSIVE!**

Fuerteventura - Magic Live Treondorado Classic

✪ Inclusive ✪

- ✪ Essen und Getränke
- ✪ Sportangebote (Tennis, Windsurfen, Mountainbiking, Schnuppertauchen im Pool, Beachvolleyball, Wasserpolo, Fischen.)
- ✪ Fitnessangebote (Aerobic, HipHop, Taibo, Saunen, uvm.)

inkl. FLug ab/bis München 1 Woche Junior Suite **ALL INCLUSIVE!**

ab **€ 734,-** p.P.
Kinderfestpreis von 2-15 Jahren € 299,-

Österreich - Robinson Club Landskron

✪ Inclusive ✪

- ✪ Sport und Unterhaltung
- ✪ Surfen, Segeln, Tennis, ARTelier, Bergwandern, Inlineskating
- ✪ Kinderbetreuung (Baby Woche)

✪ Events ✪

- ✪ Walking Special, Marathon Camp, Team Rowing (Fitness), Golfturnier

ab **€ 63,-** p.P.

im Doppelzimmer **VOLLPENSION!** bis zu 70% Kinderermäßigung

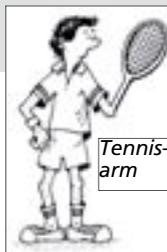
Info- und Buchungshotline:

Reisebüro M45 GmbH
Knorrstrasse 39, 80807 München
Tel. (+49) 89 3 58 28 26
Fax. (+49) 89 3 59 53 96
info@m45.de, www.m45.de

DIE EUROPÄISCHE. Europäische Reiseversicherung AG



Tennis



Tennis

Gegründet 1977

Mitglieder

233

Abteilungsleiter

Norbert Gügel (1977 – 1983)

Walter Kowalsky (1983 – 1989)

Siegbert Schiegl (1990 – 1993)

Reinhard Walz (1994 – 1995)

Birgit Wunderlich
(Mai 1995 – 31.12.1995)

Dr. Wilhelm Rottmann
(1996 – 1999)

Christian Hanf (2000 – 2003)

Dr. Wilhelm Rottmann (ab 2004)

Mannschaften im Spielbetrieb

3 Damenmannschaften

6 Herrenmannschaften

3 Jugendmannschaften

Herausragende Mitglieder:

Helmut Ruge, Kabarettist,
Preitträger des Schwabinger
Kunstpreises 2000

Bemerkenswerte sportliche Erfolge:

Herbert Sager, Weltmeister
im Tennis-Doppel, 1999 bei der
Mannschaftsweltmeisterschaft
für Gehörlose

Abteilungscredo

Unsere Tennisanlage umfasst
7 Freiplätze.

Das Tennisüberl,
die Umkleide- und Duschräume
sind unmittelbar neben den
Tennisplätzen untergebracht.

Wir verstehen uns als Abteilung,
die Breiten- und Leistungssport
gleichermaßen fördert:

An den Verbandsspielen nehmen
derzeit 12 Mannschaften teil;

Für die reinen Freizeitspieler
bieten wir ebenfalls viele sport-
liche Aktivitäten: angefangen
vom Schleiferturnier über die
Vereinsmeisterschaft bis zum
Jumbo-Cup.

Die Jugendlichen werden durch
unsere vereinseigenen Trainer
gefördert.



Spaß und Vergnügen waren schon immer ein wichtiger Bestandteil in der Tennisabteilung

Überblick
auf die
Tennis-
anlage mit
den sieben
Freiplätzen



links
das alte
und rechts
das neue
Tennis-
stüberl



Tischtennis

1931 wird der TTC Milbertshofen von Georg und Ludwig Apfelbeck gegründet.

1946 Gründung einer Tischtennisabteilung im TSV Milbertshofen durch drei ehemalige Spieler des TTC Milbertshofen, Georg Apfelbeck wird 1. Abteilungsleiter.

Mitglieder

75

Abteilungsleiter

| | |
|-----------------|--------|
| Georg Apfelbeck | (1946) |
| Karl Hofmeister | (1949) |
| Gröling | (1953) |
| Georg Held | (1954) |
| Edi Eder | (1956) |
| Hermann Böhler | (1962) |
| Rudolf Behacker | (1984) |
| Wilfried Kinner | (1991) |
| Robert Foerster | (1999) |
| Helmut Wolber | (2000) |

Mannschaften im Spielbetrieb

- 2 Damenmannschaften
- 3 Herrenmannschaften
- 3 Jungenmannschaften

Herausragende Sportler der Abteilung

1954/55 wechselte Conny Freundorfer zum TSV Milbertshofen. Conny Freundorfer war in den 50er Jahren der Tischtennispieler in Deutschland. Er gewann 9 Deutsche Einzeltitel in Folge, hatte große internationale



Conny Freundorfer in jungen Jahren

Erfolge bei Turnieren und als Spieler der Nationalmannschaft.

Das Ehepaar Friedl und Poldi Holusek wurde 1955 Deutscher Vizemeister im Mixed.

Wilfried Kinner qualifizierte sich 30-mal in Folge für die Bayerischen Einzelmeisterschaften bei den Herren.

Detlef Siewert war in den 70er Jahren das Aushängeschild des Vereins im Tischtennis. Er war oftmaliger Bayerischer- und Süddeutscher Meister im Einzel sowie im Doppel. Bei Deutschen Einzelmeisterschaften holte er oft Spitzenplätze im Einzel sowie in den Doppelwettbewerben. Weltmeisterschafts- und Europameisterschaftsteilnehmer in München und Moskau.

Herausragende Funktionäre der Abteilung

Der Name Georg Apfelbeck war bis in die 80er Jahre immer eng mit der Geschichte des Tischtennis im TSV Milbertshofen verbunden, da er nicht nur im Verein aktiv war (Spie-

ler, Abteilungsleiter, Vereinsvorsitzender), sondern auch im Verband (BTTV Präsident 1951–1973, Präsident Süddeutscher Verband 1962–1982, Träger des Bundesverdienstkreuzes) an der Spitze stand.

Georg Held, er war einer der treibenden Kräfte der Abteilung im Hintergrund über sehr viele Jahre, war selbst aber nie als Spieler und nur

kurz als Abteilungsleiter aktiv, war lange Zeit Geschäftsführer und, egal in welcher Position, er war immer zur Stelle, wenn jemand gebraucht wurde und sei es nur zum Platten aufbauen oder Bälle besorgen. Er war das ausführende Organ und die gute Seele unter vielen Abteilungsleitern, angefangen von Georg Apfelbeck bis hin zu Rudi Behacker.

Rudolf Behacker, ehemals Abteilungsleiter, ist heute Sportamtsleiter der Stadt München und trotz der vielen Arbeit immer noch der Abteilung eng verbunden.

Herbert Baumgärtner, über 20 Jahre für die Tischtennisabteilung als Jugendleiter und Trainer, als Bundesligatrainer und Betreuer tätig, ist Schreiber der Texte dieser Festschrift.

G.u.L. Apfelbeck
INHABER L. APFELBECK

HAUSVERWALTUNG

*Zum 100-jährigen Vereinsjubiläum
gratulieren wir dem
Turn- und Sportverein München-Milbertshofen*

**KORBINIANPLATZ 2 · 80807 MÜNCHEN
TEL. 0 89 / 3 51 25 36 · FAX 0 89 / 3 51 26 61**

Tischtennis

Tischtennis

1905 100 JAHRE TSV MÜNCHEN-MILBERTSHOFEN E.V. 2005

Sportliche Erfolge

Der TSV Milbertshofen wurde 1952 Deutscher Mannschaftsmeister in der Aufstellung Breumeier, Prell, Schüller, Weiß, Ostermeier, Dr. Rosinus, Gröling. Zum 2. Mal wurde der TSV Milbertshofen 1958 Deutscher Mannschaftsmeister in der Aufstellung Conny Freundorfer, Poldi Holusek, Dietmar Schmidt, Helmut Ernst, Günter Metz, Josef Edenharter.

Der TSV Milbertshofen war 1966 Gründungsmitglied der ersten Tischtennis-Bundesliga, nachdem das Qualifikationsturnier gewonnen wurde, danach mehrfach Abstiege aus der und Aufstiege in die Bundesliga.

1996 Deutscher Mannschaftsmeister der Senioren mit Liang Geliang, Wilfried Kinner, Klaus Thiel, Digran Bozolahnjan und Hans Wittmann.

Viele weitere Einzel- und Mannschaftstitel bei Bayerischen und Süddeutschen Meisterschaften (Damen und Herren) sowie Teilnahmen an Endrunden zur Deutschen Meisterschaft.



Bundesliga-Mannschaft 1975/76 (v.l.n.r.): Detlef Siewert, Conny Freundorfer, Deffner Bernd, Betreuer Ede Eduard, Rolf Weymar, Peter Betsch, Georg Koller

Detlef Siewert in Aktion (1970)



140:00

Abteilungscredo

In der TT Abteilung wird sowohl wett-kampfmäßig (siehe die Mannschaften oben) als auch nur so zum Spaß Tischtennis gespielt. Viel Wert wird Dank unserem Jugendleiter Robert Foerster und unserem Trainer Wolfram Hertler auf die Jungendarbeit gelegt, hier ist Breitensport mehr gefragt als Spitzensport, aber trotzdem hat die Jugend immer wieder hervorragende Ergebnisse auf Kreis- und Bezirksebene zu verzeichnen.

Neben dem Wettkampfbetrieb veranstaltet die Abteilung, dieses Jahr zum 5. Mal, das Gebrüder Apfelbeck-Tischtennisturnier im November und knüpft damit an eine Tradition an, die es in den 80er Jahren schon gab. Das Turnier ist inzwischen in ganz Bayern bekannt und beliebt und so sind die Teilnehmerzahlen stetig gestiegen, letztes Jahr haben 240 Spielerinnen und Spieler in allen Klassen teilgenommen. Immer wieder übernimmt die TT Abteilung als Ausrichter offizielle Turniere, in diesem Jahr ist es die Bayerische Meisterschaft der geistig Behinderten, veranstaltet vom BVS Bayern. Neben dem Tischtennis kommt auch das sonstige Abteilungsleben nicht zu kurz, Kegelabend, Ausflüge, Schlittenfahren und Sommerfest gehören genau so dazu wie die Punktspiele.

Flottes Team. Starker Service.



Rentabel. Flexibel. Zuverlässig.

Modernstes Fahrzeug-Programm vom Transporter bis zum Schweren • Flexible Öffnungszeiten • Modernste Diagnose-Technologie • 24-Stunden-Mobildienst • Attraktive Finanzierung und Leasing-Raten • Umfangreiche Garantieleistungen

IVECO

Nutzfahrzeug-Leistungszentrum

Iveco Bayern GmbH

www.iveco-by.de

München

Lerchenauer Str. 136a
80809 München
Tel.: (089) 36 000 40
Fax: (089) 36 000 435

Nürnberg

Dieselstraße 65
90441 Nürnberg
Tel. (09 11) 96 60 132
Fax: (09 11) 96 60 168

Turnen

Gegründet 1905

Mitglieder

245

Abteilungsleiter

| | |
|---------------------------|------|
| Fritz Schüpfering und | 1905 |
| Josef Mick | |
| Ehrenturnwart Josef Mick | 1921 |
| Turnwart Georg Bredl | 1927 |
| Turnwart Josef Mick | 1929 |
| Turnwart Ludwig | 1933 |
| Meiereder | |
| Turnwartin Steckermeier | 1933 |
| Oberturnwart Hans Schmid | 1945 |
| Jugendturnwartin Angelika | 1945 |
| Winkler | |
| Turnwart Günther | 1958 |
| Stachinger | |
| Oberturnwart Egon | 1963 |
| Schindler | |
| Otto Jenne | 1964 |
| Förstl | 1968 |
| Uli Ilg | 1974 |
| Emmi Schiele | 1978 |
| Thomas Eder | 1988 |
| Bettina Sittenauer | 1992 |
| Hanne Cagnoli | 2001 |

Sportbetrieb

Mutter-Kind-Turnen

Kinder-Turnen-6 Jahre
Mädchen-Turnen
Buben-Turnen
Wettkampfgruppe Mä/Ju 97-95
Wettkampfgruppe Mä/Ju 94-91
Wettkampfgruppe Mä/Ju 90-88
Rhythmische Sportgymnastik
Allgemein
leistungsstarke Wettkampf-
gruppe
Kinder-Jazz-Dance
Ballett

Unser Gesundheitsprogramm:
Yoga
Aerobic Slow
Rückenschule
Fit for fun
Ausgleichsgymnastik
Body workout
Problemzonengymnastik
(einbezogene Wirbelsäulengym-
nastik)
Morgengymnastik
Männergymnastik und Spiel
Seniorengymnastik

Rhythmische Sportgymnastik:
Leistungssport, Ballett und
Showtanz: 1999 wurde eine
Wettkampfgruppe mit Mädchen
ab 5 Jahren aufgebaut (näheres

siehe Abteilung Rhythmische
Sportgymnastik)

Herausragende Funktionäre der Abteilung

In den Anfangsjahren taten sich
besonders die Gründer des TV
Milbertshofen, Fritz Schüpferling
und vor allem Josef Mick her-
vor, der insgesamt 26 Jahre die
Turnabteilung als Abteilungsleiter
vertrat.

Auch Georg Bredl verdient durch
sein Engagement in den 20er
Jahren Lob und Anerkennung.
Nach dem 2. Weltkrieg war es



Georg Bredl

besonders Oberturnwart Hans Schmid von 1945 – 1958, der den TSV Milbertshofen wieder auf Erfolgskurs brachte. Emma Schiele von 1978 bis 1988 und Bettina Sittenauer von 1992 bis 2001 haben sich in diesen Jahren bleibende Verdienste erworben.

Sportliche Erfolge

Erfolgreichster Turner der Zeit vor

1914: Michael Böswirth u.a. Siegeskreuz beim Turnfest in Leipzig

1923: Deutsches Turnfest in München: Gerätesekskampf: Sieger: Tropper, Wöhlbier, Wagner, Strasser, Weiß - Jugend, Sen. Carl Häberle

1928: Turnfest Köln: Sieger: Käthe Dorp und Jakob Häberle

1934: Gau-Turnfest Nürnberg: Sieger TV Milbertshofen

1936: Turnfest Breslau: 10 Teilnehmer errangen Siege

1952: Landesturnfest Augsburg: 11 Siege bei den Männern, Egon Schindler bester Jugendturner

1958: Deutsches Turnfest München: Die Note der teilneh-



Mutter-Kind-Turnen

menden Jungen, Mädchen und Männer war sehr gut. Einzelsieger wurden: Hans Höfle, Thea Becker, Egon Schindler, Helmut Luckner, Ludwig Gugg, Georg Bredl jun., Günther Stachinger, Werner Schuh, Hannelore Lau und Rüdiger Hafner.
1963: Gau Turnfest: 2. Platz in

der Klasse 1
1996: Bayerische Kunstturnmeisterin wurde Darlene Silnicki in den Jahren 1996, 1997, 1998
1999: Bei der Münchner Turntalentiade belegte Catherine Vogel (5Jahre) den 1. Platz
2000: Bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Leipzig belegte Antje Nielen den 2.

Turnen

Turnen

Platz. Auch Ines Mergen-
hagen mit den 10. Platz schnitt
hervorragend ab.

Sehr gute Platzierungen gab
es noch auf Münchner und
Oberbayerischer Ebene.

Abteilungscredo

Die Turnabteilung des TSV
Milbertshofen ist die vielfältigste
Abteilung des Vereins. In den
zahlreichen Turn-, Trainings-
und Gymnastikstunden wird
unter pädagogischer Anleitung
den Kindern, Jugendlichen
und Erwachsenen ein gezieltes
Bewegungsprogramm ohne
stressbedingten Leistungsdruck
vermittelt.

Freude an der Bewegung

*Erkennen der eigenen Körper-
leistung*

*Steigerung des Selbstwertge-
fühls*

Stressabbau und die

*Präventive Gesundheitsförde-
rung sind das Ergebnis.*

Die Wichtigkeit des Turnens, die



Freude beim Turnen - aus jeder Sichtweise



Teilnahme an Gymnastikstunden wird von med.-orthopädischer Seite dringst empfohlen.

Großer Beliebtheit erfreut sich das Mutter-Kind-Turnen mit der jährliche Teilnehmerzahl von 3.250 und der Gymnastik-Teilnehmerzahl von ca. 3600.

Das Programm unserer Abteilung ist reichhaltig und für Jedermann und für alle Altersgruppen ist eine Sportmöglichkeit dabei.



FLORISTIK FÜR JEDEN ANLASS · GRABPFLEGE



Blumen Barnert

UNGERERSTRASSE 124
80805 MÜNCHEN
TEL. 089/36 39 48

KEFERLOHERSTRASSE 103
80807 MÜNCHEN
TEL. 089/350 85 26

FLORISTIK FÜR JEDEN ANLASS · GRABPFLEGE

Volleyball

Volleyball

1905 100 JAHRE TSV MÜNCHEN-MILBERTSHOFEN E. V. 2005

Volleyball

gegründet 1972
Auflösung des
Profikaders
1992

Mitglieder

59

Abteilungsleiter

Karl Jaumüller
Dr. Nattermann

Sportliche Erfolge

Erfolge der
Damen und
Herren in den
jeweiligen
Landesklassen
1990
Deutscher
Pokalsieger
1991
Deutscher
Meister

TSV München-Milbertshofen e. V., I. Bundesliga, Volleyballmannschaft 89/90



obere Reihe v.l.n.r.: L. Anderson (N), K. Blazotke (JN), W. Besenböck, M. Dornheim (N), A. Zeppe
untere Reihe v.l.n.r.: Abteilungsleiter G. Nagel, Trainer S. Mocolosou, Co-Trainer T. Kemmer, P. Bauer (N), C. Schießer (N), O. Oetke (N)
J. Barthelst (N), Psychotherapeutin S. Bischoff, Mannschaftsarzt Dr. T. Stahl (N=Nationalspieler, JN=Amateurnationalspieler)

Abteilungscredo

Der gute Geist des TSV,
der Berge versetzen kann, ist
erhalten geblieben. Er wird uns

auch den Weg in die Zukunft im
Sinne des Guten begleiten.

Ziele für die Zukunft:

Um die Zukunft der Abteilung zu
sichern, wird die Nachwuchsför-
derung großgeschrieben

196:00

DIE BESTEN GLÜCKWÜNSCHE ZUM 100-JÄHRIGEN.

DIE EINTRITTSKARTE ZUM SPAREN BITTL VORTEILSKARTE



Willkommen bei **Sport bittl** im Zentrum des Sports – die drei großen Sporthäuser im Münchner Westen mit rund **200 Mitarbeitern** bieten Ihnen von A wie Ausrüstung bis Z wie Zubehör alles rund um das Thema Sport. Und die perfekte »Eintrittskarte« dazu ist die **bittl-Vorteilskarte**, die **bares Geld** wert ist. Zudem werden die Vorteilskarten-Kunden immer aktuell über die attraktiven Angebote und Highlights von **Sport bittl** informiert. Wenden Sie sich einfach bei Ihrem nächstem Besuch an einen unserer Mitarbeiter oder rufen Sie uns diesbezüglich an, unter **089 / 89219-0** oder per e-Mail **info@bittl.de**

Das Plus für Ihren Sport!

Sie als Kunde machen garantiert Plus bei **SPORT BITTL**, denn neben unseren äußerst attraktiven Angeboten präsentieren wir Ihnen ständig neue Plus-Preise und radikal günstige Bestpreis-Angebote. Doch nicht nur der Preis entscheidet:

SPORT BITTL bietet darüber hinaus eine Markenvielfalt, die ihresgleichen sucht. Dazu kommt eine Top-Sortimentspolitik + Beratung + Service + Garantie. Eben ein Plus an Leistung, dass so nur ein echtes Sportfachgeschäft bieten kann – dabei haben wir nie unseren lokalen Charakter mit maximaler Kundenorientierung aus den Augen verloren.

Und viele Angebote wir nicht vorübergehend, sondern das ganze Jahr über: **SPORT BITTL** ist eben ein großes, inhabergeführtes Sportfachgeschäft mit vielen Vorteilen für Sie.

Wir verstehen uns stets als Ihr Partner mit dem entscheidenden »Plus« für Ihren Sport.



Auswahl



Bestpreis



Beratung



Service

www.bittl.de · info@bittl.de

AUS SPASS AN SPORT UND MODE

Zentrale

80999 München-Allach S2
Georg-Reismüller-Straße 5–7, S-Bahnhof
Tel. 089 / 89 21 91 19
Fax 089 / 89 21 91 99
Parkdeck gratis

80687 München-Laim S
Fürstennieder Straße 18, S-Bahnhof
Tel. 089 / 54 67 67 25
Fax 089 / 54 67 67 99
Parken gratis

82256 FFB-Buchenau S4
Kurt-Huber-Ring 5, S-Bahnhof
Tel. 0 81 41 / 32 08 12
Fax 0 81 41 / 32 08 99
Parken gratis

SPORT
bittl
MÜNCHEN

Öffnungszeiten: Mo - Mi 10.00 bis 19.00 Uhr · Do. + Fr 10.00 bis 20.00 Uhr · Sa 9.30 bis 17.00 Uhr

GUTSCHEIN

Beim Einkauf ab 20 Euro erhalten Sie,
bei Vorlage dieses Inserats, 5 Euro Ermäßigung.

TSV MILBERTSHOFEN

100 Jahre · 1905 – 2005

*Thomas Kastenmaier kam aus dem TSV Milbertshofen Nachwuchsbereich und wurde
Fußball-Bundesligaspieler beim FC Bayern und bei Borussia Mönchengladbach*

F.C. BAYERN MÜNCHEN

THOMAS KASTENMAIER



TSV MILBERTSHOFEN

100 Jahre · 1905 – 2005

Der TSV Milbertshofen und seine Nachbarn. Gemalt von unserem Mitglied Franz Riepl.

Milbertshofen



TSV MILBERTSHOFEN

100 Jahre · 1905–2005

*Ein großer Dank ergeht an die
Inserenten in dieser Festschrift.*

*Bitte schenken Sie beim
nächstem Einkauf oder bei der
nächsten benötigten Dienstleistung
diesen Anzeigen besondere
Aufmerksamkeit.*

*Viele dieser Anzeigen wurden schon
in vergangenen Jubiläumsschriften
geschaltet und zeigen die Treue zu
unserem Verein.*

TSV MILBERTSHOFEN

100 Jahre · 1905 – 2005

1905 100 JAHRE TSV MÜNCHEN-MILBERTSHOFEN E.V. **2005**

154:00

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
TSV München-Milbertshofen e.V.
Hans-Denzinger-Straße 2
80807 München
Telefon: 089 - 3 58 27 16
Email: kontakt@tsv-milbertshofen.de
www.tsv-milbertshofen.de

Auflage: 2.000 Exemplare
© 2005
TSV München-Milbertshofen e.V.
Alle Rechte – auch die des auszugsweisen Nachdrucks – vorbehalten.
Es ist gestattet, die Festschrift oder Teile der Festschrift unter Berücksichtigung der ethischen Grundsätze zu vervielfältigen.
Der TSV München-Milbertshofen erbittet dann ein Belegexemplar.

Der Herausgeber und die Redaktion haben große Mühe darauf verwandt, 100 Jahre TSV Milbertshofen sorgfältig und richtig aufzuzeichnen und wiederzugeben. Für alle Angaben kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

FOTOS + GRAFISCHE ABLICHTUNGEN

Die Ablichtungen stammen aus dem Archiv des TSV Milbertshofen e.V. und aus dem privaten Besitz einiger Mitglieder.
Das Titelfoto zeigt die vereinseigene Gebrüder-Apfelbeck-Halle.

ANZEIGENLEITUNG
Karl Loipetssperger

REDAKTION + TEXTE
Herbert Baumgärtner

REDAKTIONELLE MITARBEIT
Heinz Geiger, Christian Hanf,
Rudi Heckl, Bernd Hüsson, Uli Ilg,
Karl Loipetssperger, Franz Riepl,
Werner Schäfer, Hans Sieghart
und die Abteilungen.

GESTALTUNG UND LAYOUT
MedienService Heinz Geiger

DRUCK
Emil Patzschke GmbH & Co. KG,
Neustadt b. Coburg

DIGITALE PRÄSENTATION

Neben dieser Festschrift hat Bernd Hüsson im Auftrag des Vereins eine sehenswerte CD erstellt, auf der 100 Jahre TSV Milbertshofen im Zeitraffer von zirka 20 Minuten zu sehen sind.

LEBENDIGER **TSV** · LEBENDIGES **MILBERTSHOFEN**
IN DER VERGANGENHEIT, IN DER GEGENWART UND IN DER ZUKUNFT.

AUF WIEDERSEHEN BEIM TSV MÜNCHEN-MILBERTSHOFEN E.V.



www.sskm.de

Unser Service von A bis Z:

Anlegen, Bausparen,
Finanzieren, Versichern
und Zuhören



Stadtsparkasse München
Die Bank unserer Stadt.

Wir tragen Verantwortung. Für mehr Miteinander.



Wenn Sie mehr zum Thema wissen möchten, wenden Sie sich bitte an:

BMW AG

Abt. Information
Postfach 50 02 44
80972 München
oder online unter:
www.bmwgroup.com

Verantwortung ist für uns nicht nur ein Wort. Sondern eine gesellschaftliche Verpflichtung. Als sozial ausgerichtetes Unternehmen engagiert sich die BMW Group in den Gemeinden ihrer Standorte.

Wir unterstützen örtliche Institutionen mit unserem Know-how sowie durch die Bereitstellung von Räumlichkeiten, Fahrzeugen und Spenden.

Gemeinde-Aktivitäten sind jedoch nur ein Aspekt unseres gesellschaftlichen und sozialen Engagements. Auch in den Bereichen Verkehrssicherheit, Völkerverständigung sowie Bildung und Hochbegabtenförderung setzen wir uns besonders ein.

Dabei initiieren und realisieren wir vor allem nachhaltige und langfristig angelegte Projekte. Denn wir sind ein Teil der Gesellschaft und möchten unseren Beitrag für eine gemeinsame Zukunft leisten.

BMW Group

